

CliniView 5.1

Installationshandbuch



Copyright

Kode: 55480-4AB Datum: 07/2003

© 2003 Instrumentarium Imaging

Die Dokumentation, alle Warenzeichen und die Software unterliegen Copyright-Bestimmungen und sind urheberrechtlich geschützt. Dies beinhaltet, dass die Dokumentation, sei es im Ganzen oder in Teilen, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Instrumentarium Imaging nicht kopiert, photokopiert, reproduziert, übersetzt oder auf elektronische Speichermedien oder in maschinenlesbare Form übertragen werden darf.

Windows® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Pentium® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation. Iomega® Jaz® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Iomega Corp.

Die Originalsprache dieses Handbuchs ist Englisch, Kode 55465-4AD. Bei Zweifelsfällen gilt der englische Text.

Instrumentarium Imaging behält sich das Recht vor, diese Publikation von Zeit zu Zeit zu überarbeiten und Änderungen vorzunehmen, ohne dass die Verpflichtung besteht, von der Überarbeitung oder über Veränderungen zu unterrichten.

Hersteller**Instrumentarium Imaging**

Postfach 20

FIN-04301 Tuusula

FINNLAND

Tel. +358 10 394 6500

Fax. +358 10 394 6501

E-mail: dental@fi.instrumentarium.com

Internet: <http://www.InstrumentariumImaging.de>

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Allgemeines	1
1.2	Herstellerhaftung	2
1.3	Symbole und Abkürzungen	2
1.4	Systemanforderungen	3
1.5	CliniView Spezifikationen	5
1.6	Unterschiede zwischen CliniView Versionen	8
2	Treiber installieren	11
2.1	OP100 D/OC100 D Geräte	11
2.1.1	PCI-Treiber aktualisieren	15
2.2	Sigma Gerät	19
2.2.1	Sigma Gerät unter Windows® 2000 und Windows® XP	19
2.2.2	Sigma Gerät unter Windows® 98 SE	22
2.2.3	Sigma Treiber aktualisieren	23
2.2.3.1	Vorgehensweise zum Aktualisieren bei einer Störung:	28
2.3	Anforderungen an die und Installation der intraoralen Kamera	30
3	Software installieren	31
3.1	Eigenständige Installation	31
3.1.1	Datenbank installieren	31
3.1.2	CliniView Software installieren	35
3.2	Verteilte Installation	40
3.2.1	Datenbank auf einem Server installieren	40
3.2.2	CliniView auf Clientcomputern installieren	42
3.3	GainInstaller	47
3.4	CliniView deinstallieren	47
3.5	Datenbank deinstallieren	48
3.6	Treiber deinstallieren	48
3.7	Bildschirmeinstellungen für CliniView	49
3.8	CliniView Datenbank auf vorhandenem SQL-Server installieren	49
3.8.1	Software installieren	49
3.8.2	CliniView Datenbank auf SQL-Server erstellen	52
3.8.3	FMS-Vorlagen installieren	55
3.8.4	Client-Konfigurationsdatei zur Installation des CliniView-Clients auf einer Client-Arbeitsstation erstellen	56
3.9	CliniView MSDE-Datenbank in Systemen mit vorhandener anderer MSDE-Datenbank installieren	58
3.9.1	Von der CliniView CD-ROM installieren	58
3.9.2	Konfigurieren und deinstallieren	58
3.9.2.1	Datenbankanwendung starten und anhalten	59
3.9.2.2	CliniView Datenbankinstanz deinstallieren	59
3.9.2.3	CliniView MSDE-Konfiguration, Service-Einstellungen	60
4	CliniView aktualisieren	61
4.1	CliniView 4.1 oder eine ältere CliniView Version aktualisieren	61
4.1.1	Vor der Konvertierung	61
4.1.2	BDE Administrator – Einstellungen	62
4.1.3	Hilfsprogramm für die Konvertierung	64
4.2	Von CliniView Version 5.0 zu 5.1 aktualisieren	67
4.2.1	CliniView von der CliniView 5.1 CD-ROM aktualisieren	67
4.2.2	CliniView mit dem CliniView 5.1 Aktualisierungspatch aktualisieren	67

5	CliniView Manager.....	71
5.1	Anmeldung	71
5.2	Archivierung	71
5.2.1	Archiv erstellen.....	72
5.2.2	Archiv wiederherstellen	73
5.3	Bilder	74
5.3.1	Archivierte Bilder entfernen	74
5.3.2	Einstellungen.....	75
5.3.3	Bildverzeichnis-Speicherort.....	75
5.4	Datenbank	75
5.4.1	Benutzerverwaltung	75
5.4.2	Datenbanksicherung	77
5.4.3	Nicht mehr benötigte Daten löschen.....	77
6	Endbenutzer-Lizenzvertrag.....	79
7	Practice Management-Benutzeroberfläche verwenden	81

1 Einführung

1.1 Allgemeines

CliniView ist eine Software zur Erstellung und Bearbeitung digitaler Dentalbilder. Die Bilderfassung von CliniView unterstützt die digitalen Geräte Orthopantomograph® und Orthoceph® sowie das intraorale Röntgensystem Sigma von Instrumentarium Imaging. CliniView speichert Bilder und Patientendaten in einer Datenbank und verfügt über Hilfsprogramme für die Datenbankarchivierung.

In diesem Handbuch werden Installation und Verwaltung der CliniView Software beschrieben. Die Bedienungsanleitung enthält die Anleitung zur Bedienung der CliniView Software. Informationen zur Ausrüstung sind vor der Installation und Verwendung der Geräte den Handbüchern zu entnehmen. Weitere Informationen zur Windows-Umgebung sind den entsprechenden Windows-Handbüchern zu entnehmen.

Wenn die Software ordnungsgemäß installiert wurde und alle anderen Ausrüstungskomponenten betriebsbereit sind, können die folgenden Vorgänge durchgeführt werden:

- Neue Patienten anlegen und Patientendaten in der Datenbank speichern.
- Digitale Röntgenaufnahmen mit den Aufnahmeparametern des Geräts erstellen und speichern.
- Digitalbilder exportieren und importieren. Es können auch Bilder aus digitalen Quellen importiert werden, die nicht von Instrumentarium Imaging entwickelt wurden.
- Bilder mit dentalspezifischen Werkzeugen bearbeiten, um ihren diagnostischen Wert zu erhöhen.
- Bilder mit anwendungsspezifischen Messwerkzeugen analysieren.
- Eine Umgebung mit mehreren Arbeitsstationen unter Verwendung einer im ganzen Netzwerk genutzten Datenbank entwickeln.

CliniView arbeitet unter den Betriebssystemen Windows® 2000, Windows® XP und Windows® 98 SE. Bei bestimmten Betriebssystemen funktionieren jedoch nicht alle Programmfunktionen. Weitere Informationen können in der Tabelle mit den anwendbaren Kombinationen in Abschnitt 1.6 nachgelesen werden. Um den gesamten Funktionsumfang der Diagnose-Software nutzen zu können, muss der Benutzer auch mit den Funktionen des Betriebssystems vertraut sein. CliniView ermöglicht den Import und Export von Bilddateien. Es werden die Dateiformate D32, JPG, TIF, BMP und PNG unterstützt. Das Dateiformat von Instrumentarium Imaging ist D32. In der Datenbank können Bilder in PNG-Format gespeichert werden. Der Export von Bildern erfolgt so, wie sie auf dem Bildschirm zu sehen sind, oder als vollständiges Originalbild.

CliniView kann in einer Netzwerkumgebung verwendet werden. Wenn CliniView auf mehreren Computern installiert wird, können die Patienten- und Bilddatenbanken gemeinsam genutzt und von verschiedenen Arbeitsstationen aus verwendet werden.

Instrumentarium Imaging empfiehlt dringend, dieses Handbuch vor der Installation und der Verwendung der Software zu lesen.

1.2 Herstellerhaftung

Der Hersteller übernimmt die Haftung für den sicheren und zuverlässigen Betrieb dieser Software nur, wenn die CliniView PC-Software gemäß dem CliniView Installationshandbuch und der CliniView Bedienungsanleitung verwendet wird.



HINWEIS

Für PC-Systeme: Instrumentarium Imaging kann die Kompatibilität der OP100 D PCI-Karte und von CliniView mit anderer PC-Hardware und -Software nur dann gewährleisten, wenn diese Konfiguration vorher von Instrumentarium Imaging getestet wurde. Durch spätere Änderungen der Hardware oder der Software kann dieser Test ungültig werden.

1.3 Symbole und Abkürzungen

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:



HINWEIS

Enthält nützliche Informationen für den Leser über das Gerät und seine Verwendung.



VORSICHT

Enthält wichtige Anweisungen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann eine Fehlfunktion des Geräts oder eine Beschädigung des Geräts bzw. anderer Einrichtungen zur Folge haben.



WARNUNG

Enthält Warnhinweise und Anweisungen für den sicheren Betrieb des Geräts. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann schwerwiegende Risiken und/oder Verletzungen für den Patienten und Bediener zur Folge haben.

In diesem Handbuch werden folgende Abkürzungen verwendet:

PC	Personal Computer
HD	Festplatte
Hz	Hertz; Takte pro Sekunde
MHz	Megahertz; Millionen Takte pro Sekunde
CPU	Central Processing Unit (Zentraleinheit des Computers)
RAM	Random Access Memory (Arbeitsspeicher)

MB	Megabyte
GB	Gigabyte
CD-R	Compact Disc Recordable (beschreibbare CD)
CCD	Charge-Coupled Device (ladungsgekoppeltes Bauelement)
CD-RW	Compact Disc ReWritable (wiederbeschreibbare CD)
DVD-RW	Digital Versatile Disc ReWritable (digitale Video-Disk, wiederbeschreibbar)
PCI	Peripheral Component Interconnect (PCI-Anschluss)
DAT	Digital Audio Tape (DAT-Band)
MOD	Magneto Optical Drive (magneto-optisches Laufwerk)
USB	Universal Serial Bus (universeller serieller Bus)
HDD	High Density Drive (Diskettenlaufwerk mit hoher Dichte)

1.4 Systemanforderungen

OP100 D/OC100 D Bilderfassung	
Minimale Systemanforderungen	
Prozessor	Pentium® 500 MHz
Festplatte	10 GB
CD-ROM	Ja
Tastatur	Ja
Maus	Ja
Betriebssystem	Windows® 2000, XP (Informationen in den Systemanforderungen zu Microsoft Windows® 2000)
Arbeitsspeicher (RAM)	256 MB
Farbmonitor	Mindestens 15" 1024 x 768 High Color (16-Bit); empfohlen wird 17" 1280 x 1024 True Color (32-Bit).
Anschluss an OP100 D	PCI-Steckplatz
Datensicherung	Bandlaufwerk, DLT oder DAT
Archivierung	CD-R, DVD-RW, MOD

Andere Software	Für den dauerhaften Dateischutz wird die Verwendung einer Antiviren-Software empfohlen.
-----------------	---

SIGMA BILDERFASSUNG	
Minimale Systemanforderungen	
Prozessor	Pentium® 300 MHz
Festplatte	10 GB
CD-ROM	Ja
Tastatur	Ja
Maus	Ja
USB-Anschluss	Ja
Zubehör	Soundkarte mit Lautsprechern (optional)
Betriebssystem	Windows® 98 SE (Windows® Me wird nicht empfohlen) Windows® 2000 Windows® XP Weitere Informationen in den Systemanforderungen zu Microsoft Windows.
Arbeitsspeicher (RAM)	(Windows® 98 SE: 256 MB) Windows® 2000 und XP: 256 MB (Windows® Me: 256 MB)
Farbmonitor	Mindestens 15" 1024 x 768 High Color (16-Bit); empfohlen wird 17" 1280 x 1024 True Color (32-Bit).
Archivierung	CD-R, DVD-RW, MOD
Datensicherung	Bandlaufwerk, DLT, DAT
Andere Software	Für den dauerhaften Dateischutz wird die Verwendung einer Antiviren-Software empfohlen.

**HINWEIS**

Wenn die Soundkarte installiert ist, kann der Ton nur über Lautsprecher gehört werden.

BILDDARSTELLUNG	
Minimale Systemanforderungen	
Prozessor:	Pentium® 300 MHz
Festplatte	6,4 GB HDD
CD-ROM	Ja
Tastatur	Ja
Maus	Ja
Betriebssystem	Windows® (95/98/[NT]) (Me wird nicht empfohlen) Windows® 2000 und XP
Arbeitsspeicher (RAM)	(Windows® 98 SE: 256 MB) Windows® 2000 und XP: 256 MB (Windows® Me: 256 MB)
Farbmonitor	Mindestens 15" 1024 x 768 High Color (16-Bit); empfohlen wird 17" 1280 x 1024 True Color (32-Bit).
Andere Software	Für den dauerhaften Dateischutz wird die Verwendung einer Antiviren-Software empfohlen.

Pentium® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation. Windows® 98, Windows® 2000, Windows® NT, Windows® Me und Windows® XP sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Systems zu gewährleisten, muss der Benutzer für eine geeignete Datensicherung Sorge tragen, d. h. er muss regelmäßig Sicherungskopien des Systems anfertigen und die Datenträger beschriftet an einem sicheren Ort verwahren.

1.5 CliniView Spezifikationen

ANWENDUNGSSOFTWARE:	
PRODUKTNAME	CliniView
Anwendungen	OP100 D/OC100 D/Sigma digitale Bilderfassung Verbesserung der Bilddarstellung Bildimport und -export
Patientendatenbank	MSDE (kann in einer Netzwerkumgebung verwendet werden)
Bildspeicherung	Lokal oder im Netzwerk
Kennwortschutz	Ja
Bilddarstellung	Sofort auf dem Monitor

Abbildungsverfahren (Panorama)	P0 = Qualitätssicherung: Testsystem zur Prüfung der digitalen Bilderfassung. P1 = Standard-Panoramaaufnahme P2 = Pädiatrische Panoramaaufnahme P3 = Ortho Zone-Panoramaaufnahme oder Panoramaaufnahme mit breitem Schichtbereich (optional) P4 = Orthogonale Panoramaaufnahme P5 = Oberkieferhöhle P8 = TMJ, Lateralprojektion oder Ortho TMJ, axialkorrigierte Lateralprojektion (optional) P9 = TMJ, p.a.-Projektion
Abbildungsverfahren (kephalometrisch)	P6 = Lateralprojektion P7 = p.a./a.p.-Projektion
Abbildungsverfahren (intraoral)	Reihenaufnahme Einzelaufnahme
Bildbearbeitung	Helligkeit und Kontrast Zoom Verschieben Rauschreduzierung Filter Relief Kontrast optimieren (gering, mittel, hoch) Gammakorrektur Negativ/Positiv Spiegeln Drehen Histogrammausgleich, logarithmisches Histogramm, lineares Histogramm
Overlay-Grafiken	Text, Linie, Freihand, Winkel, Rechteck, Kreis, Pfeil, Grafiken verschieben oder löschen, Grafiken speichern
Messungen	Länge Länge und Kalibrierung Winkel Freie Winkelmessung
Bildvordergrund/Graustufen	12-Bit/4096 (Erfassung) 16-Bit/64 k (Bearbeitung und Handhabung) 8-Bit/256 (Anzeige)
Bildspeicherung	16-Bit erweitert
Dateiformate	PNG (siehe Abschnitt „Dateiformate“)
Dateikomprimierung	PNG (verlustfrei)

Typische Dateigröße	Panorama Ungefähr 2 bis 4 MB (PNG 16-Bit)
	Intraoral 0,4 bis 1,6 MB (PNG 16-Bit)
	Kephalometrisch 3 bis 5 MB (PNG 16-Bit)
Import-/Exportdateiformate	BMP, D32, PNG, JPG, TIF, DICOM, TWAIN, JPG2000

1.6 Unterschiede zwischen CliniView Versionen

Die verschiedenen CliniView Versionen haben unterschiedliche Anforderungen. Die ersten Versionen (1.x) unterstützten nur OP100 D; Versionen ab 2.10 unterstützen außerdem Sigma. Die neuesten Versionen ab 3.0 unterstützen auch die kephalometrische Bilderfassung und -ansicht sowie andere Abbildungsmodi.

In der nachfolgenden Tabelle ist aufgeführt, ob bei der Verwendung von OP/OC100 D Geräten oder Sigma Geräten nur Bilddarstellung oder auch Bilderfassung möglich ist.

X = Verfügbar

(X) = Nicht empfohlen

	WIN NT		WIN 98		WIN 2000		WIN Me		WIN XP	
	Darst.	Erfass.	Darst.	Erfass.	Darst.	Erfass.	Darst.	Erfass.	Darst.	Erfass.
OP100 D										
R 1.0	X	X	X		X					
R 1.10	X	X	X		X					
R 1.11	X	X	X		X					
R 1.12	X	X	X		X					
R 2.0	(X)		X		X					
R 2.10	(X)		X		X	X				
R 2.11	(X)		X		X	X				
R 2.12	(X)		X		X	X				
R 3.0	(X)		X		X	X				
R 3.10	(X)		X		X	X				
R 3.20	(X)		X		X	X	X		X	X
R 4.0	(X)		X		X	X	X		X	X
R 4.1	(X)		X		X	X	X		X	X
R 5.0	(X)				X	X			X	X
R 5.1	(X)		X		X	X			X	X
OC100 D										
R 3.0	(X)		X		X	X				
R 3.10	(X)		X		X	X				
R 3.20	(X)		X		X	X	X		X	X
R 4.0	(X)		X		X	X	X		X	X
R 4.1	(X)		X		X	X	X		X	X
R 5.0	(X)				X	X			X	X
R 5.1	(X)		X		X	X			X	X
Sigma										
R 2.0	(X)		X	X	X	X				
R 2.10	(X)		X	X	X	X				
R 2.11	(X)		X	X	X	X				
R 2.12	(X)		X	X	X	X				
R 3.0	(X)		X	X	X	X				
R 3.10	(X)		X	X	X	X	X	X		

	WIN NT		WIN 98		WIN 2000		WIN Me		WIN XP	
	Darst.	Erfass.	Darst.	Erfass.	Darst.	Erfass.	Darst.	Erfass.	Darst.	Erfass.
R 3.20	(X)		X	X	X	X	X	X	X	X
R 4.0	(X)		X	X	X	X	X	X	X	X
R 4.1	(X)		X	X	X	X	X	X	X	X
R 5.0	(X)				X	X			X	X
R 5.1	(X)		X*	X*	X	X			X	X

* Windows® 98 SE

2 Treiber installieren

Vor der Installation von CliniView müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Das erforderliche Betriebssystem muss installiert sein (siehe Abschnitt 1.6).
- Die Netzwerkeinstellungen müssen spezifiziert sein.
- Die Arbeitsstation muss sämtlichen Hardware-Spezifikationen entsprechen.
- Die PCI-Karte muss gegebenenfalls installiert sein.
- Der Benutzer muss zur Installation von CliniView über Administratorrechte verfügen.
- Die erforderlichen Installationsmedien müssen zur Verfügung stehen: CliniView Installations-CD und Gainfile-CDs (nur für Bilderfassungsoption).



WARNUNG

Der Benutzer ist für die Sicherheit und den Schutz der Patientendaten verantwortlich. Das Netzwerk ist mit ausreichenden Zugriffsrechten und -privilegien zu konfigurieren.

Es wird empfohlen, die Treiber in der folgenden Reihenfolge zu installieren:

Der Treiber für die PCI-Karte ist gemäß Abschnitt 2.1.1 zu installieren. Nach der Installation der PCI-Karte ist das Sigma USB-Kabel anzuschließen und der Sigma USB-Treiber zu installieren.

2.1 OP100 D/OC100 D Geräte



HINWEIS

Vor der Installation von CliniView für die Panorama-Bilderfassung muss die OP100 D PCI-Karte installiert werden. Weitere Informationen sind den OP100 D Installations- und Konfigurationshandbüchern zu entnehmen.

Wird der PC nach der Installation der PCI-Karte zum ersten Mal eingeschaltet, erkennen Windows 2000 und Windows XP die Hardware-Änderungen und starten den Assistenten. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um den PCI-Treiber zu installieren.



HINWEIS

Die Screenshots stammen aus Windows 2000.

Windows erkennt die Hardware-Änderungen.



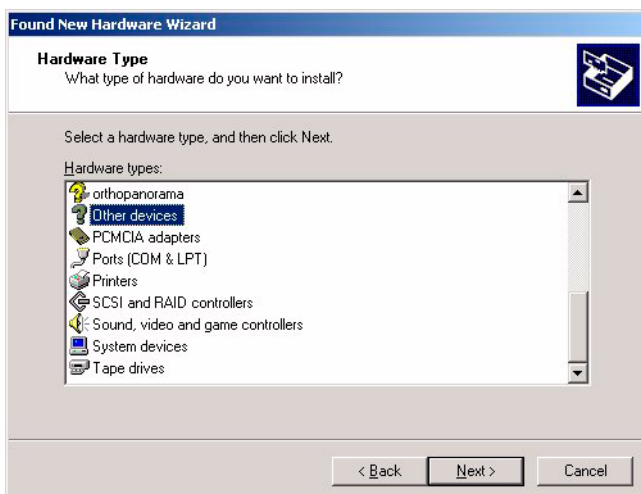
Der Assistent wird gestartet. Auf **Weiter (Next)** klicken.



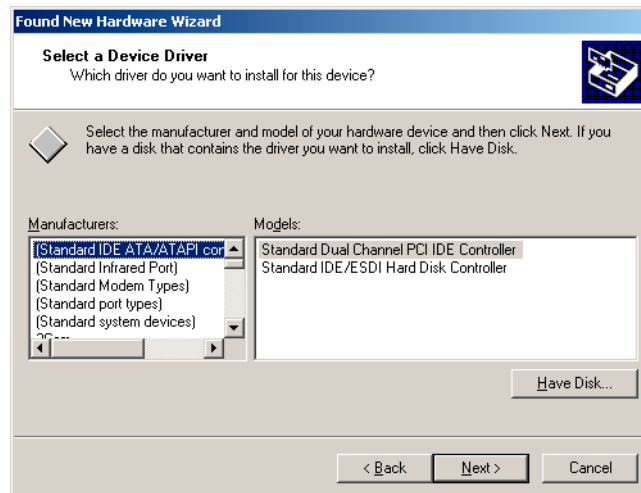
Alle bekannten Treiber... (Display a list...) auswählen und auf **Weiter (Next)** klicken.



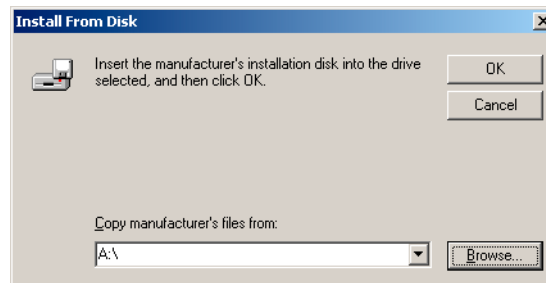
Andere Geräte (Other devices) auswählen und auf **Weiter (Next)** klicken.



Auf **Datenträger... (Have Disk...)** klicken.



Auf **Durchsuchen (Browse)** klicken.



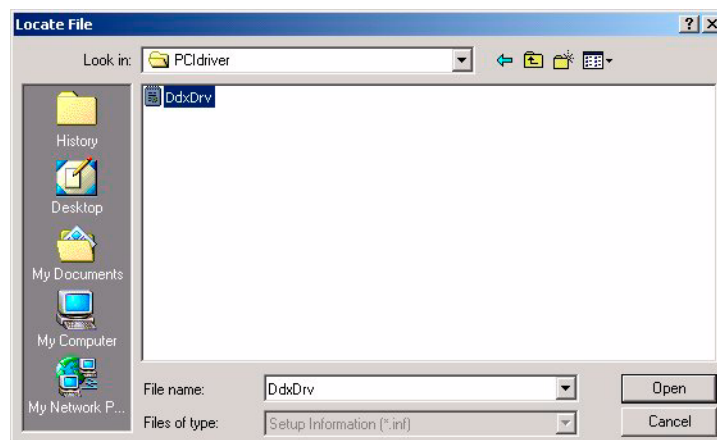
Die CliniView Installations-CD in das CD-Laufwerk einlegen und über den Pfad des CliniView Installationsmediums bis zum Ordner mit dem PCI-Treiber (CD-Laufwerk:\Drivers\PCIDrv) navigieren.



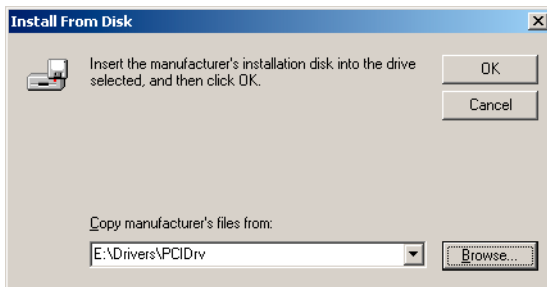
VORSICHT

Wenn die Autorun-Funktion eingestellt ist, wird das CliniView Installationsprogramm gestartet, sobald die CD eingelegt wurde. In diesem Fall auf **Abbrechen (Cancel)** klicken.

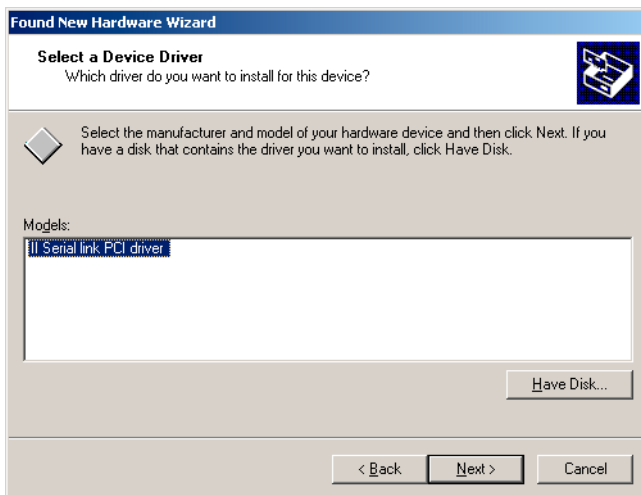
Datei „DdxDrv.inf“ auswählen und auf **Öffnen (Open)** klicken.



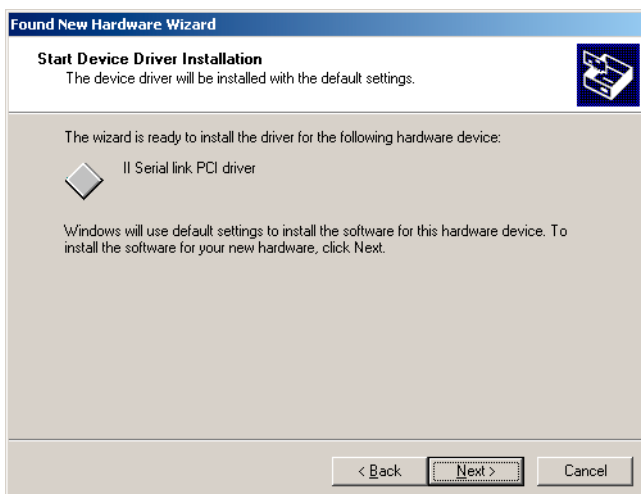
Auf **OK** klicken.



Zunächst auf **II Serieller Anschluss PCI-Treiber (II Serial link PCI Driver)** und anschließend auf **Weiter (Next)** klicken.



Auf **Weiter (Next)** klicken.



Fertig stellen (Finish) auswählen.

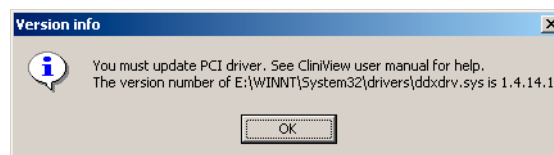


Der PCI-Treiber ist nun installiert. Mit der Installation der Software fortfahren.

Wenn die Treiber-Installation fehlschlägt, mit dem Kapitel „Treiber deinstallieren“ fortfahren.

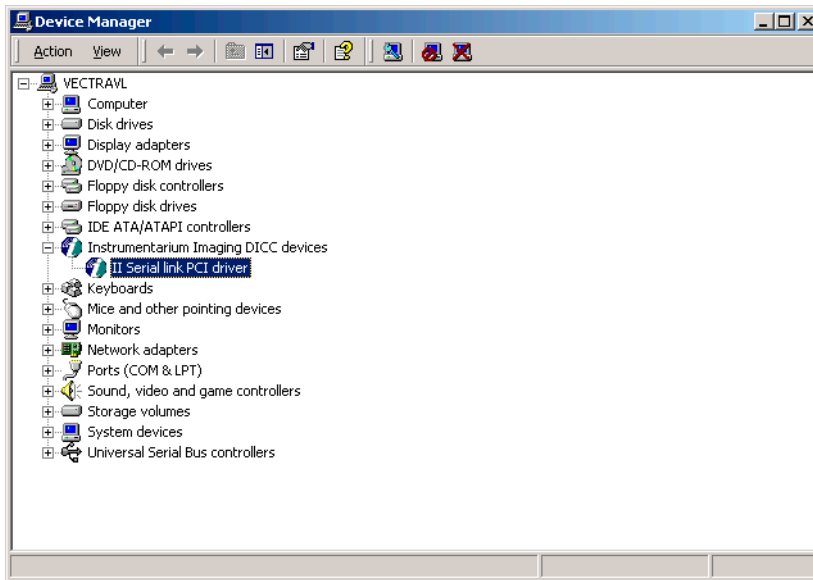
2.1.1 PCI-Treiber aktualisieren

In einigen Fällen empfiehlt das Installationsprogramm von CliniView, den PCI-Treiber zu aktualisieren. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

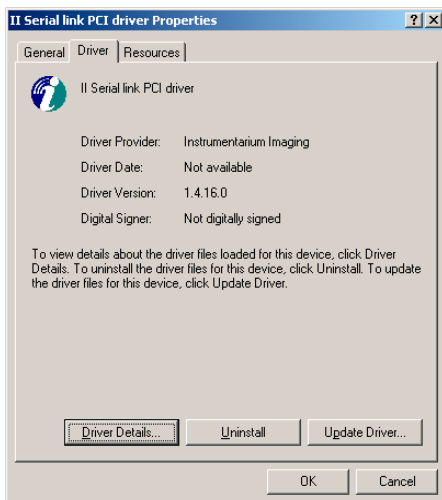


Bei der Aktualisierung des Treibers ist folgendermaßen vorzugehen:

Auf **Start/Einstellungen (Settings)/Systemsteuerung (Control Panel)/System** klicken. Registerkarte **Hardware** auswählen und auf **Geräte-Manager (Device Manager)** klicken. Im Dialogfeld **Geräte-Manager (Device Manager)** auf **II Serieller Anschluss PCI-Treiber (II Serial link PCI Driver)** klicken. Bei Aktualisierung der Version 2.x lautet der Text **OP100D Gerät (OP100D Device)**.



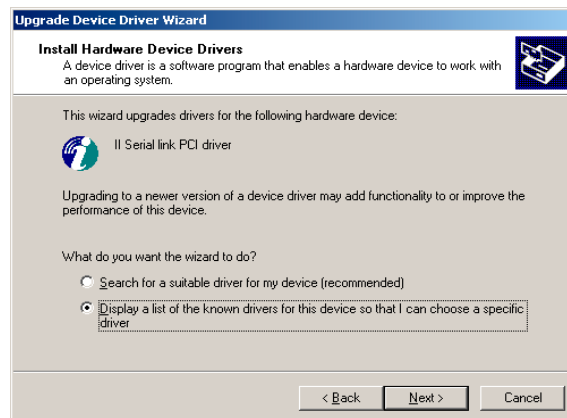
Auf **Treiber aktualisieren (Update Driver)** klicken. Bei Treiberversion 1.4.16.0 muss der Treiber nicht aktualisiert werden. In diesem Fall auf **Abbrechen (Cancel)** klicken.



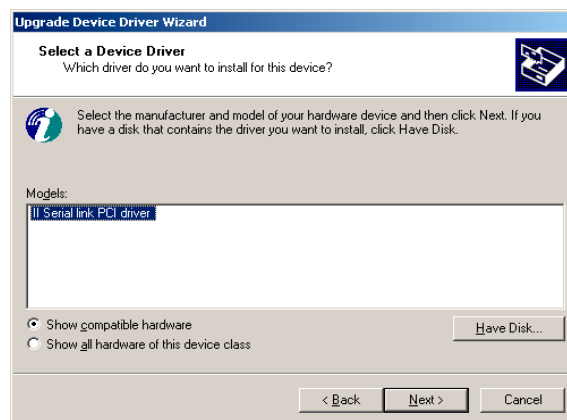
Auf **Weiter (Next)** klicken.



Alle bekannten Treiber... (Display a list...) auswählen und auf Weiter (Next) klicken.



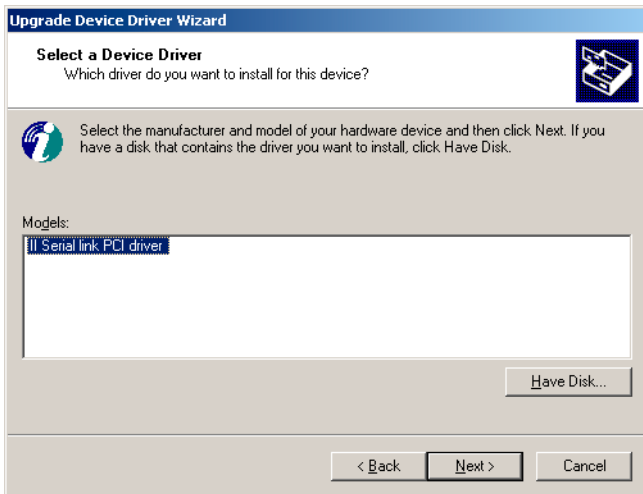
Auf Datenträger (Have Disk) klicken.



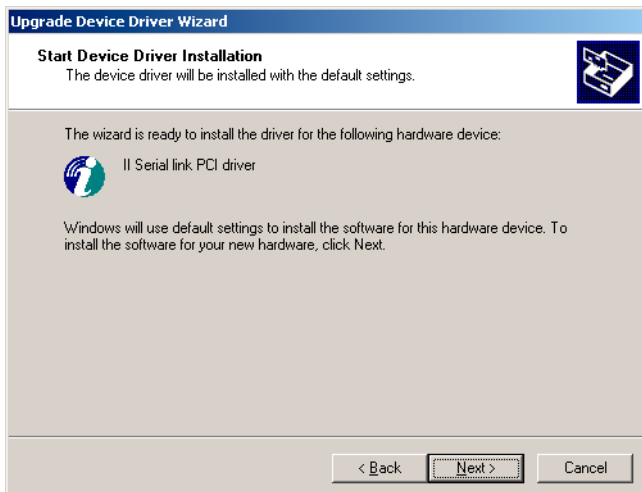
Über den Pfad bis zum PCI-Treiber navigieren.



II Serieller Anschluss PCI-Treiber (II Serial link PCI driver) auswählen und auf **Weiter (Next)** klicken.



Auf **Weiter (Next)** klicken.



Der Treiber ist nun aktualisiert. Auf **Fertig stellen (Finish)** klicken.



2.2 Sigma Gerät

2.2.1 Sigma Gerät unter Windows® 2000 und Windows® XP

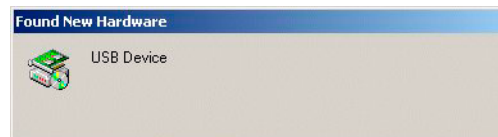


HINWEIS

Vor der Installation von CliniView für die intraorale Bilderfassung muss die Sigma Elektronik installiert werden. Weitere Informationen können im Installationshandbuch und der Bedienungsanleitung für das Sigma System nachgelesen werden.

Nach dem Anschließen der Sigma Elektronik an den PC erkennt Windows 2000 bzw. Windows XP die Hardware-Änderungen und startet den Assistenten. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um den Sigma USB-Treiber zu installieren.

Windows erkennt die Hardware-Änderungen.



Der Assistent wird gestartet. Auf **Weiter (Next)** klicken.



Nach einem passenden... (Search for a...) auswählen und auf **Weiter (Next)** klicken.



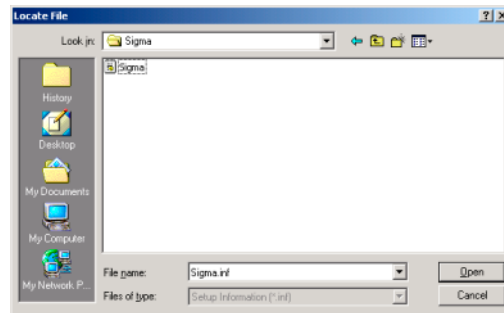
CD-ROM-Laufwerke (CD-ROM drives) und Andere Quelle angeben (Specify a location) auswählen und sicherstellen, dass Diskettenlaufwerke (Floppy disk drives) **nicht** ausgewählt ist. Auf **Weiter (Next)** klicken.



Die CliniView Installations-CD in das CD-Laufwerk einlegen und auf **Durchsuchen (Browse)** klicken.



Auf **Durchsuchen (Browse)** klicken und den Speicherort der Datei „Sigma.inf“ auf der CD angeben. Auf **OK** klicken.



Auf **Weiter (Next)** klicken.



Der Sigma USB-Treiber ist nun installiert. Auf **Fertig stellen (Finish)** klicken und mit Abschnitt 2.3 fortfahren.



2.2.2 Sigma Gerät unter Windows® 98 SE

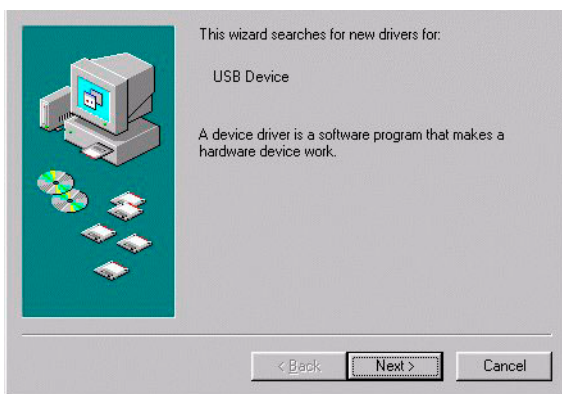


HINWEIS

Vor der Installation von CliniView für die intraorale Bilderfassung muss die Sigma Elektronik installiert werden. Weitere Informationen können im Installationshandbuch und der Bedienungsanleitung für das Sigma System nachgelesen werden.

Nach dem Anschließen der Sigma-Elektronik an den PC erkennt Windows 98 die Hardware-Änderungen und startet den Assistenten. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um den Sigma USB-Treiber zu installieren.

Der Assistent wird gestartet. Auf **Weiter (Next)** klicken.



Nach dem besten... (Search for the...) auswählen und auf **Weiter (Next)** klicken.



CliniView Installations-CD in das CD-Laufwerk einlegen. **Andere Quelle angeben (Specify a location)** auswählen und auf **Suchen** klicken. Die Datei „Sigma.inf“ auf der CD suchen und auf **OK** klicken. Auf **Weiter (Next)** klicken.



Auf **Weiter (Next)** klicken.

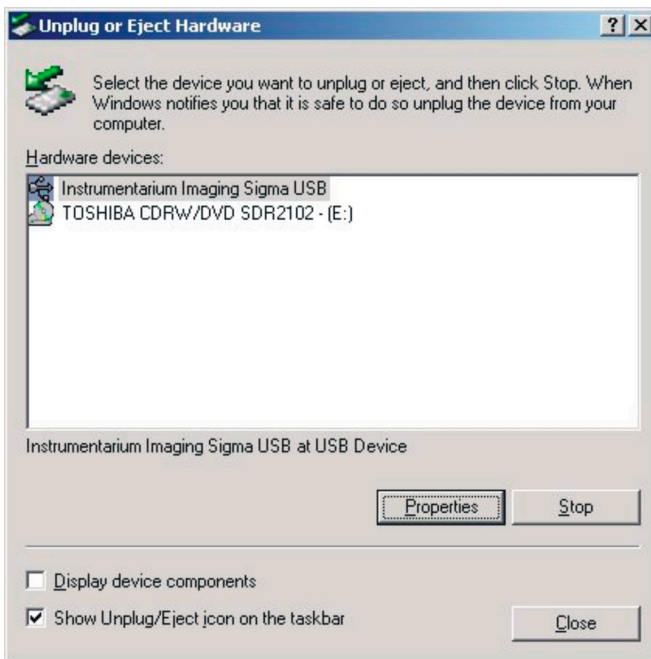


Der Sigma USB-Treiber ist nun installiert. Auf **Fertig stellen (Finish)** klicken.

2.2.3 Sigma Treiber aktualisieren



Auf das Symbol „Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen“ (Unplug or Eject Hardware) in der unteren rechten Ecke des Bildschirms doppelklicken.

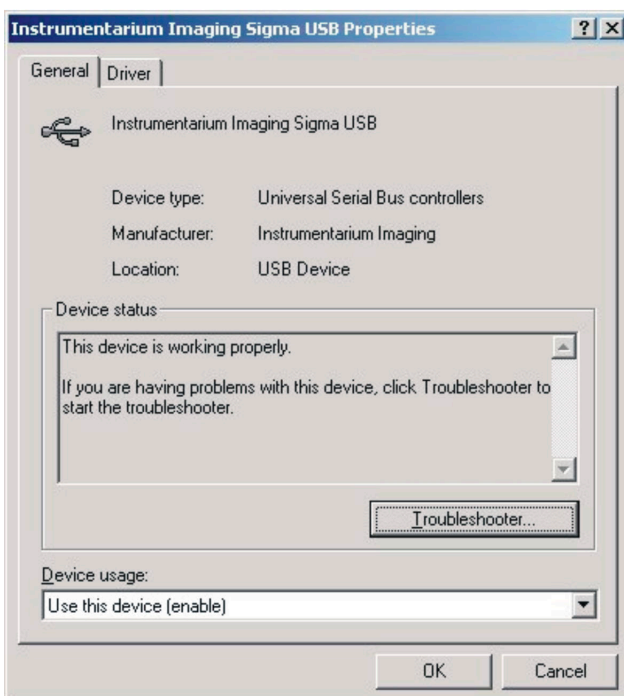


„Instrumentarium Imaging Sigma USB“ auswählen und auf **Eigenschaften (Properties)** klicken.



HINWEIS

Bei einer Störung wird unter Umständen anstelle von „Instrumentation Imaging Sigma USB“ „USB-Gerät“ (USB Device) angezeigt. In diesem Fall wie unter *Vorgehensweise zum Aktualisieren bei einer Störung* beschrieben fortfahren.



Auf die Registerkarte *Treiber (Driver)* klicken.



Auf **Treiber aktualisieren (Update driver)** klicken. Der Assistent wird gestartet.



HINWEIS

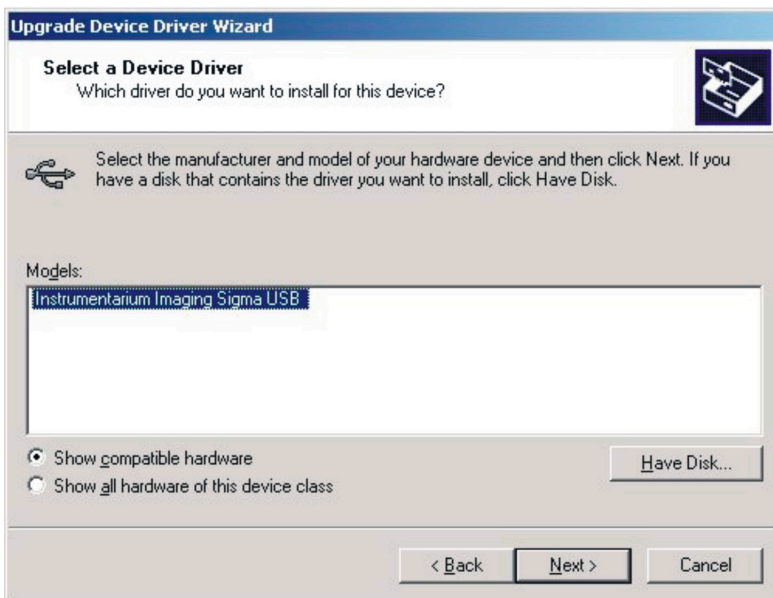
Die Beschriftung der Schaltflächen variiert unter Umständen. Es kann auch auf **Treiber installieren (Install Driver)** oder **Treiber erneut installieren (Reinstall Driver)** geklickt werden.



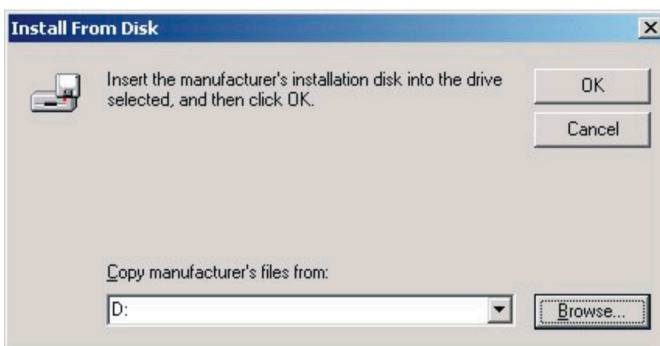
Auf **Weiter (Next)** klicken.



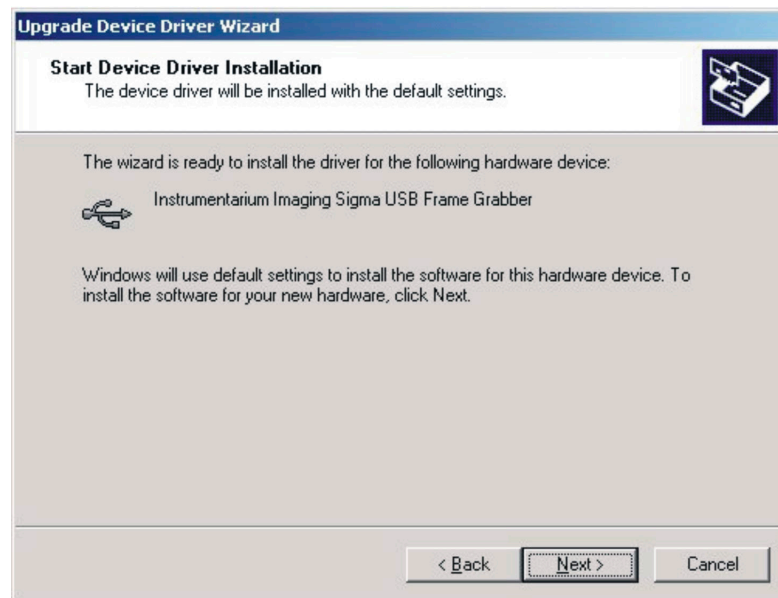
Alle bekannten Treiber... (*Display a list...*) auswählen und auf **Weiter (Next)** klicken.



Auf **Datenträger (Have Disk)** klicken.



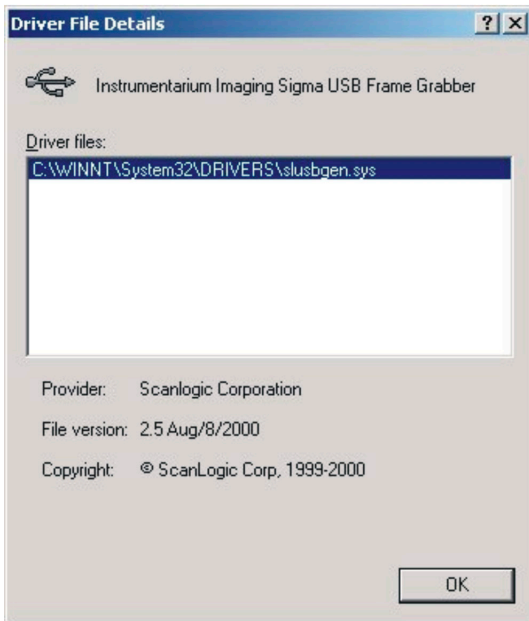
Über den Pfad bis zur Datei „Sigma.inf“ navigieren. Zunächst auf **OK** und dann auf **Weiter (Next)** klicken.



Auf **Weiter (Next)** klicken.



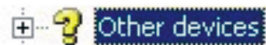
Der Treiber ist nun aktualisiert. Um zu überprüfen, ob die Aktualisierung vollständig ist, auf der Registerkarte **Treiber (Driver)** auf die Option *Treiberdetails (Driver Details)* klicken.



Die Version der aktuellen Treiberdatei ist „2.5, 8. August 2000 (2.5 Aug/8/2000)“.

2.2.3.1 Vorgehensweise zum Aktualisieren bei einer Störung:

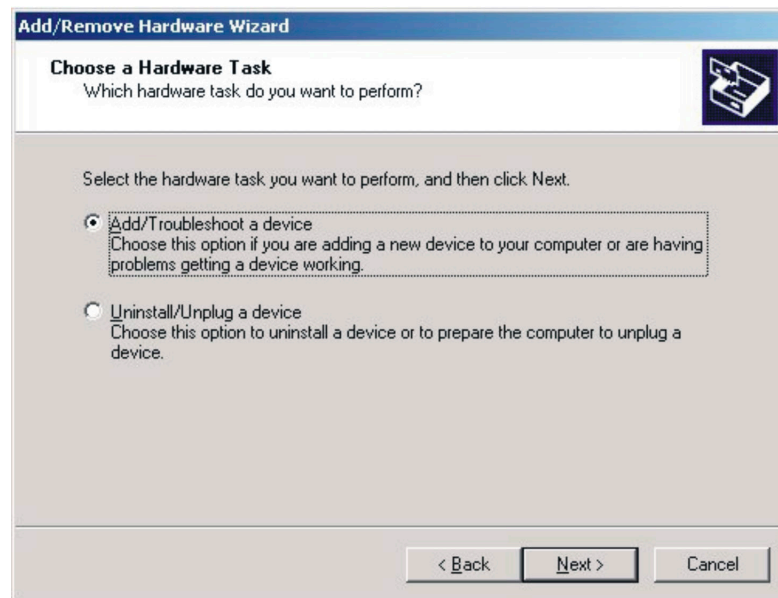
Den Geräte-Manager öffnen (Auf *Start* ⇒ *Einstellungen [Settings]* ⇒ *Systemsteuerung [Control Panel]* ⇒ *System* ⇒ *Hardware* ⇒ *Geräte-Manager [Device Manager]*) klicken und die mit einem Fragezeichen gekennzeichneten USB-Geräte löschen.



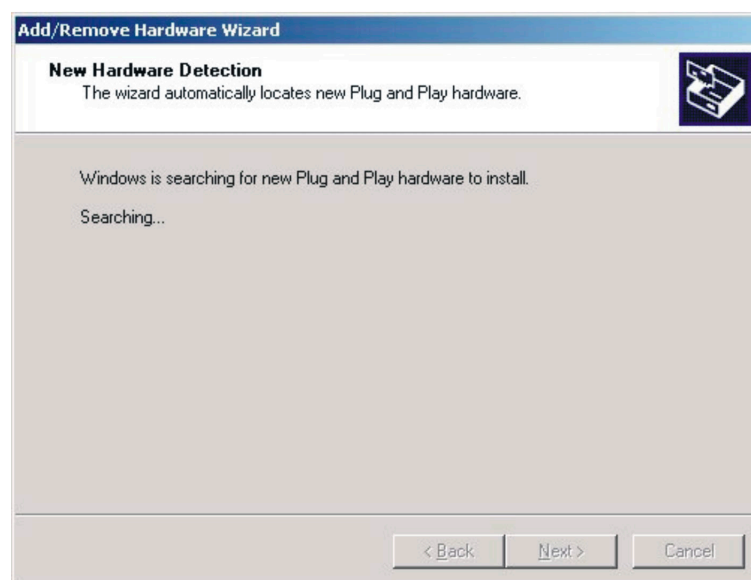
Auf **Hardware (Add/Remove Hardware)** klicken.



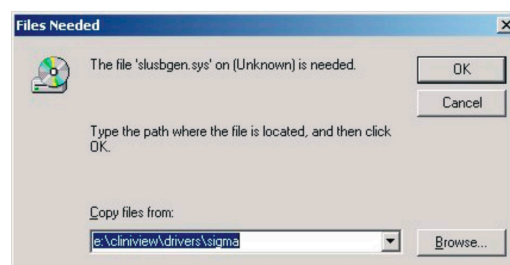
Auf **Weiter (Next)** klicken.



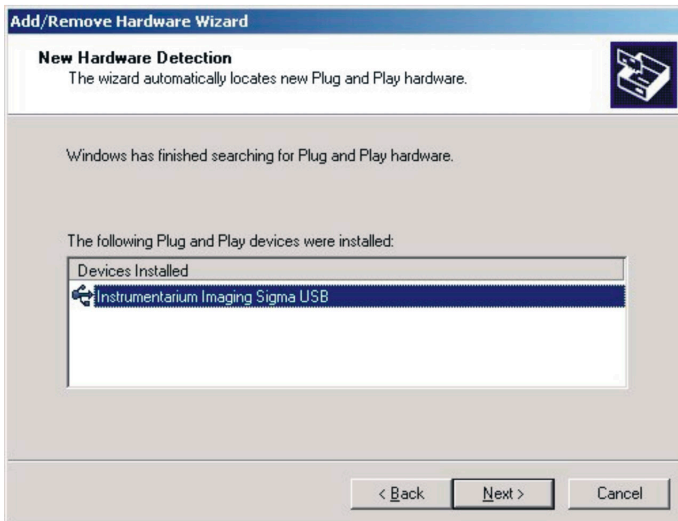
*Gerät hinzufügen bzw. Problem beheben (Add/Troubleshoot a device) auswählen und auf **Weiter (Next)** klicken.*



Windows sucht nach neuer Hardware. Einen Augenblick warten.



Über den Pfad bis zur Datei „Sigma.inf“ navigieren und auf **OK** klicken.



Auf **Weiter (Next)** klicken.



Die Treiberaktualisierung ist abgeschlossen.

2.3 Anforderungen an die und Installation der intraoralen Kamera

CliniView ist mit allen Videoaufnahmegeräten kompatibel, die das Standardformat „Video for Windows“ unterstützen. Anhand der Installationshinweise zu der intraoralen Kamera die mit der intraoralen Kamera gelieferte Videoaufnahmekarte und die entsprechenden Treiber installieren.

CliniView 5.0 unterstützt das über PC COM-Port anschließbare Fußpedal mit drei Tasten von Dürr Dental.

3 Software installieren



HINWEIS

Vor der Installation der CliniView Anwendung muss die Datenbank installiert werden.

Für die Installation sind Administratorrechte erforderlich. Bei Problemen den Systemadministrator benachrichtigen.

Eine **eigenständige** Installation gilt für ein einziges Computer-Anzeigegerät bzw. eine einzige Arbeitsstation zur Bilderfassung mit einem Röntgengerät. Soll die Installation zur Bilderfassung mit einem Röntgengerät eingesetzt werden, müssen die „Gainfiles“ installiert werden.

Eine **verteilte** Installation besteht aus einem Computer (dem späteren Server), auf dem sich die Datenbank befindet, sowie mehreren anderen Computern, die über eine Verbindung zur Datenbank auf dem Server verfügen. Die anderen Computer (die späteren Clientcomputer) können entweder reine Anzeigegeräte oder Geräte zur Bilderfassung sein.

3.1 Eigenständige Installation

3.1.1 Datenbank installieren

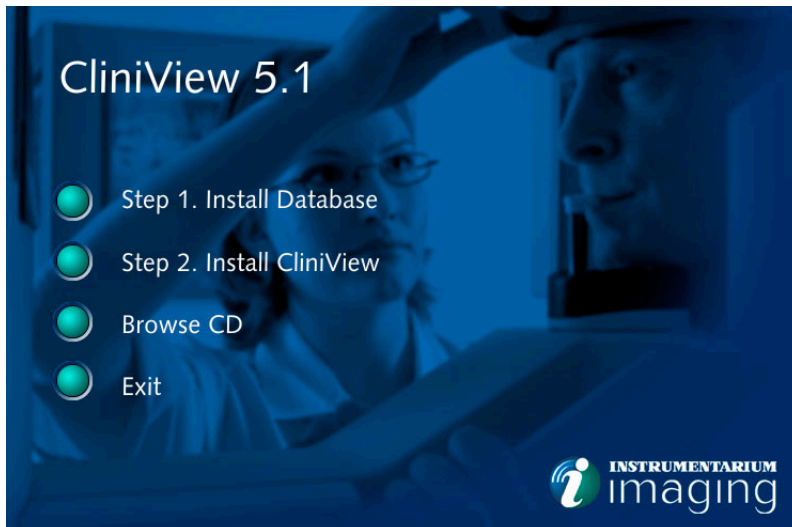
Die CliniView Installations-CD in das CD-Laufwerk einlegen. Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet. Sollte die Autorun-Funktion nicht mit der Installation beginnen, die Datei „Setup.exe“ von der CD-ROM ausführen.



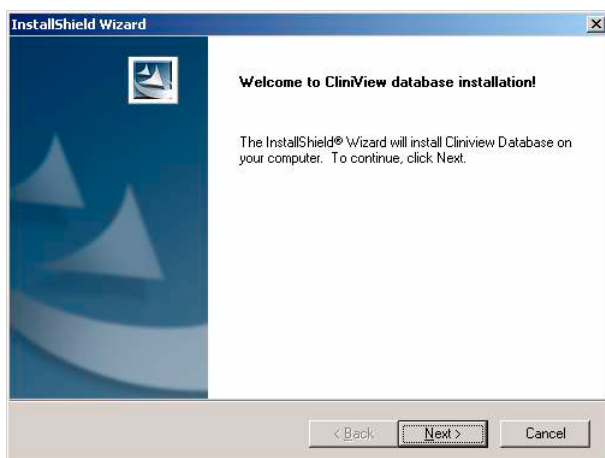
HINWEIS

Anforderungen für die MSDE-Datenbank:

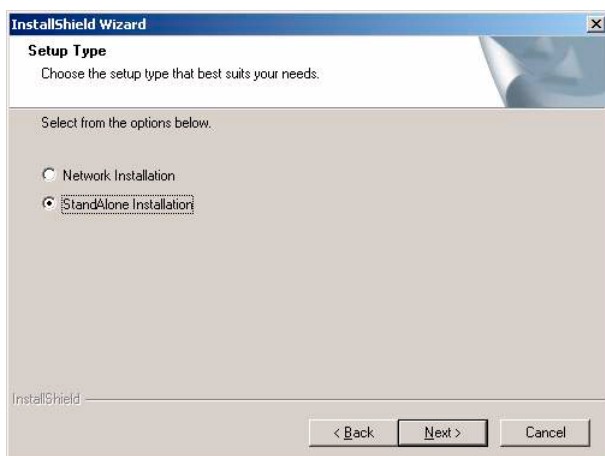
1. Internet Explorer 5.0 oder höher
 2. Der Server-Dienst muss gestartet und die automatische Startoption aktiviert sein. ⇒ Bei Problemen den Systemadministrator benachrichtigen.
- Überprüfen: **Systemsteuerung (Control Panel) – Verwaltung (Administrative Tools) – Computermanagement-Dienste (Computer Management Services) „Server Service“ (Server-Dienst).**
-



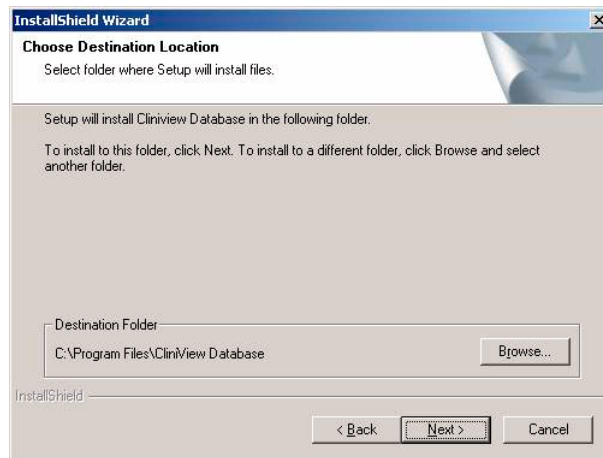
Datenbank installieren (Install Database) auswählen.



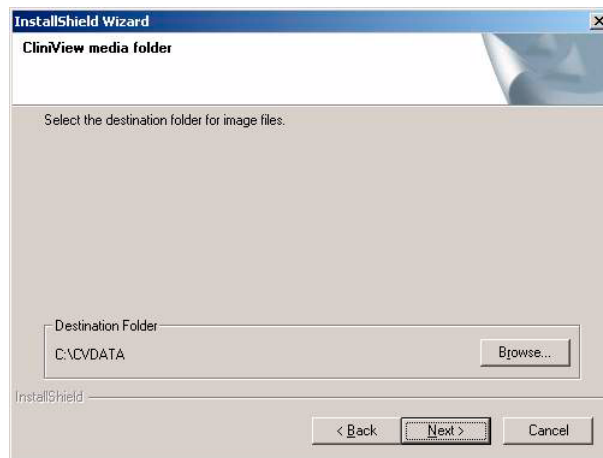
Weiter (Next) auswählen.



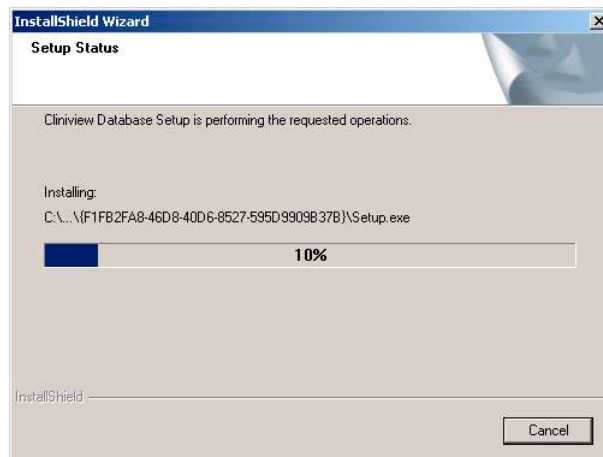
Eigenständige Installation (Stand alone Installation) auswählen.



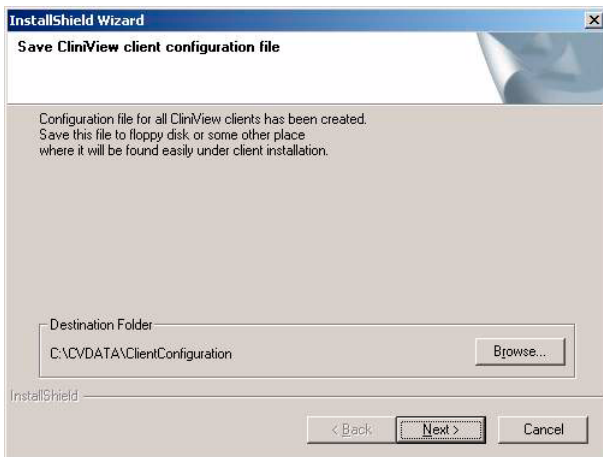
Den *Speicherort* für die Datenbank auswählen.



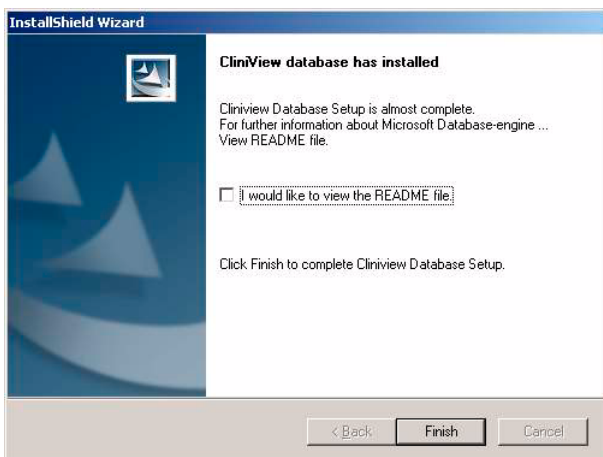
Den Speicherort für Bilder auswählen und auf **Weiter (Next)** klicken.



Warten, bis InstallShield alle Dateien auf die Festplatte des Computers kopiert hat. Dieser Vorgang kann je nach Computer zehn Sekunden bis eine Minute dauern.



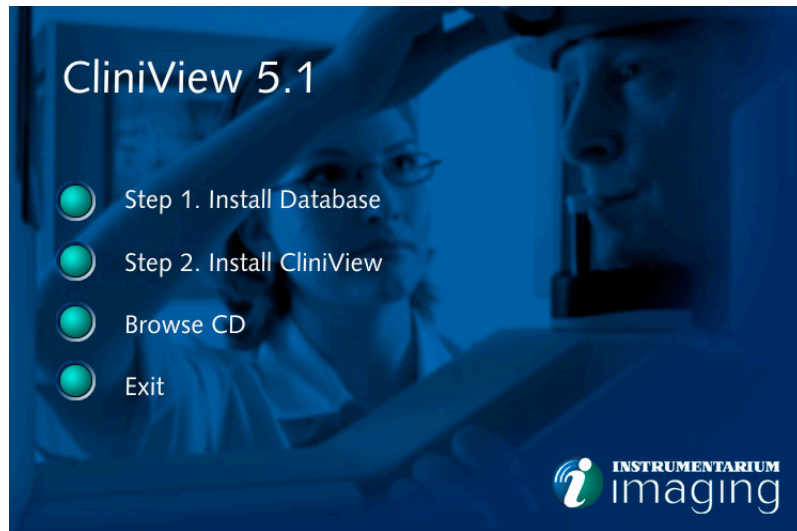
Die Konfigurationsdatei für die Datenbank speichern. Sie wird später für die Installation der ClinView Software benötigt, um alle Datenbankkonfigurationen automatisch durchzuführen.



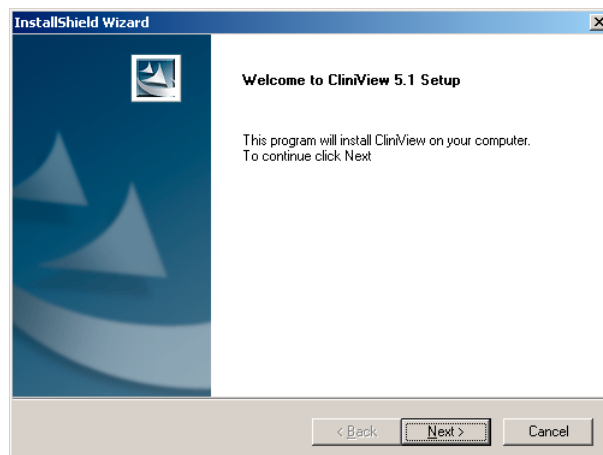
Die ClinView Datenbank ist nun installiert; auf **Fertig stellen (Finish)** klicken.

3.1.2 CliniView Software installieren

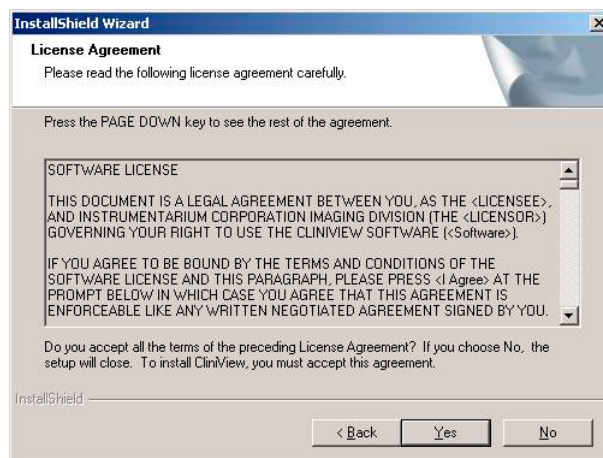
Nach der Installation der Datenbank kann nun CliniView installiert werden.



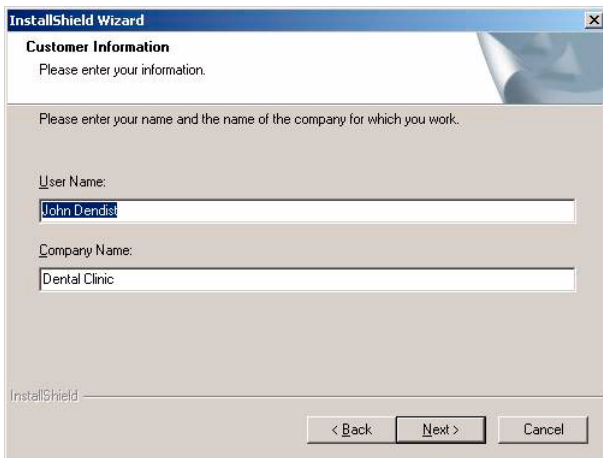
CliniView installieren (Install CliniView) auswählen.



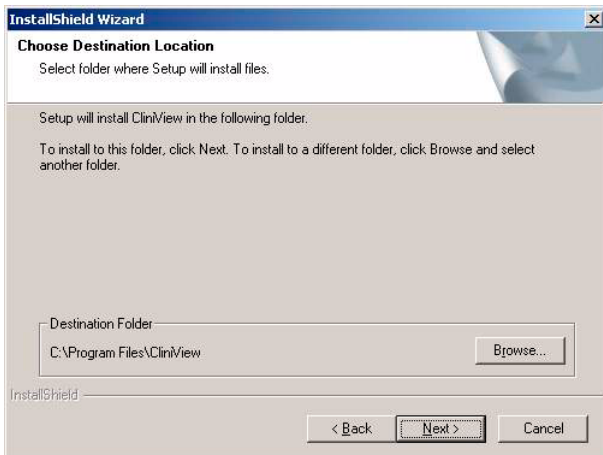
Auf **Weiter (Next)** klicken.



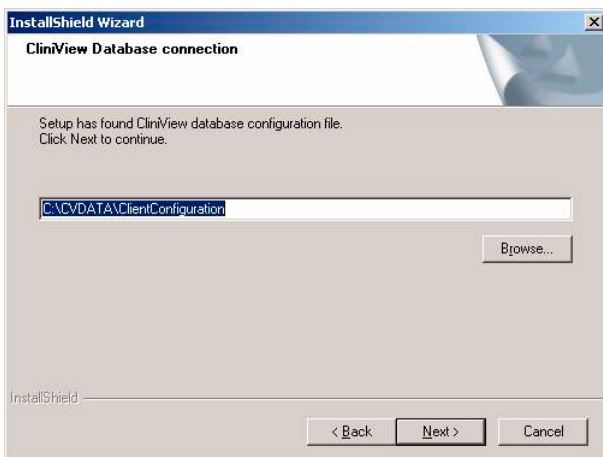
Lizenzvertrag lesen und auf **Ja (Yes)** klicken.



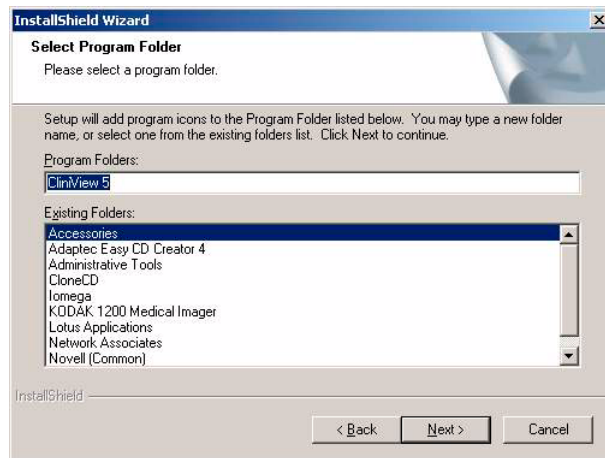
Benutzernamen und Namen der Einrichtung eingeben und auf **Weiter (Next)** klicken.



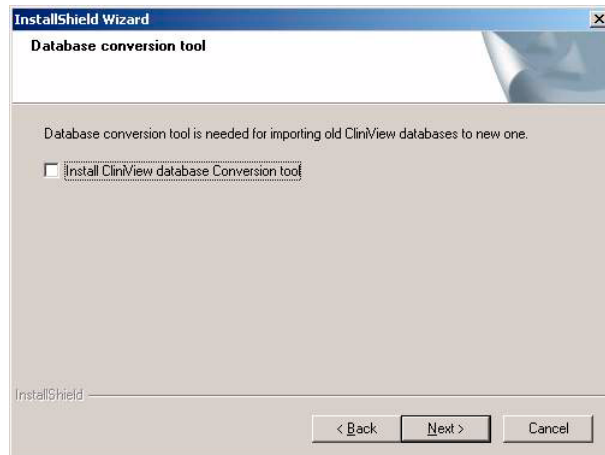
Den Ordner auswählen, in dem die CliniView Software installiert werden soll. Auf **Weiter (Next)** klicken.



Pfad für die Datenbank-Konfigurationsdatei angeben.



Standardnamen für Startmenü akzeptieren oder gegebenenfalls einen anderen Namen eingeben.



Sollte die vorhandene CliniView Version eine ältere Version sein, das Hilfsprogramm für die Konvertierung der Datenbank installieren. Bei einer Neuinstallation von CliniView muss das Hilfsprogramm für die Konvertierung nicht installiert werden. Weitere Informationen können im Installationshandbuch, Kapitel „Hilfsprogramm für die Konvertierung“ nachgelesen werden.

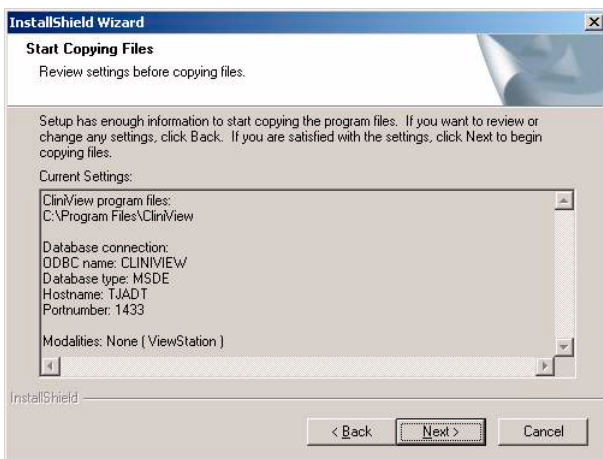


Vorhandene Röntgengeräte auswählen. Bei einem Anzeigegerät kein Kontrollkästchen markieren. Auf **Weiter (Next)** klicken.

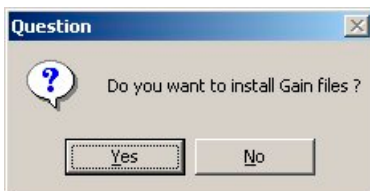
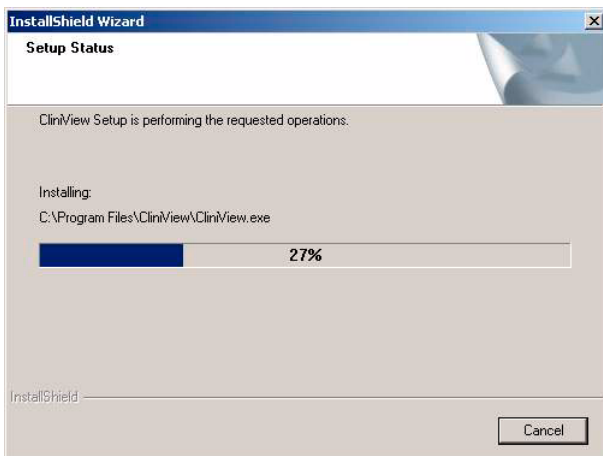


HINWEIS

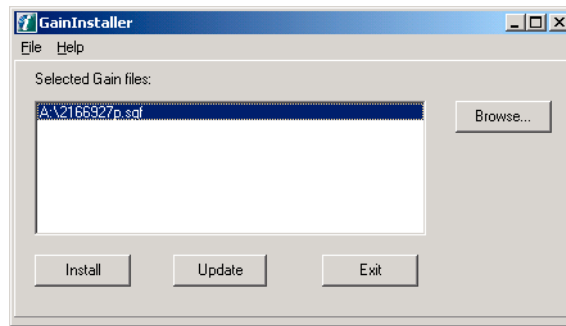
Über die CliniView Benutzeroberfläche können Geräte auch nach der Installation noch aktiviert und deaktiviert werden. Weitere Informationen in der Bedienungsanleitung, *Kapitel „Bildtypen hinzufügen“*.



Überprüfen, ob alle Einstellungen korrekt sind, und auf **Weiter (Next)** klicken.



Auf **Ja (Yes)** klicken, um die „Gainfiles“ zu installieren.

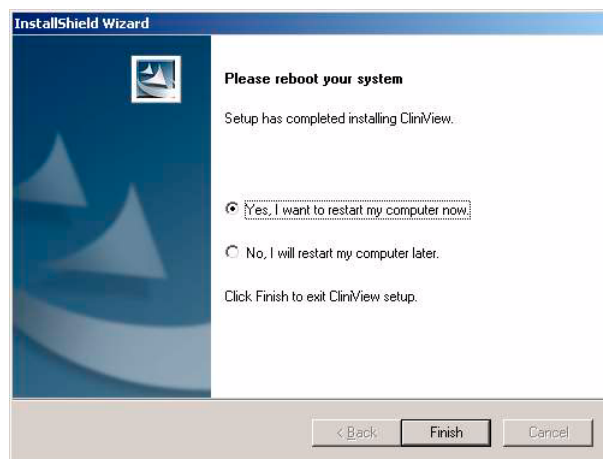


Wenn Röntgengeräte ausgewählt wurden, wird das GainInstaller-Dialogfeld geöffnet. Den Gainfile-Datenträger einlegen und zu den „Gainfiles“ navigieren. Alle „Gainfiles“ auswählen und auf **Installieren (Install)** klicken. Für jede Kamera und für jeden Sensor müssen „Gainfiles“ installiert werden.

Sollten bereits auf einer Arbeitsstation im Netzwerk „Gainfiles“ installiert sein, auf **Aktualisieren (Update)** klicken, um diese „Gainfiles“ vom Server auf die neue Arbeitsstation zu kopieren.



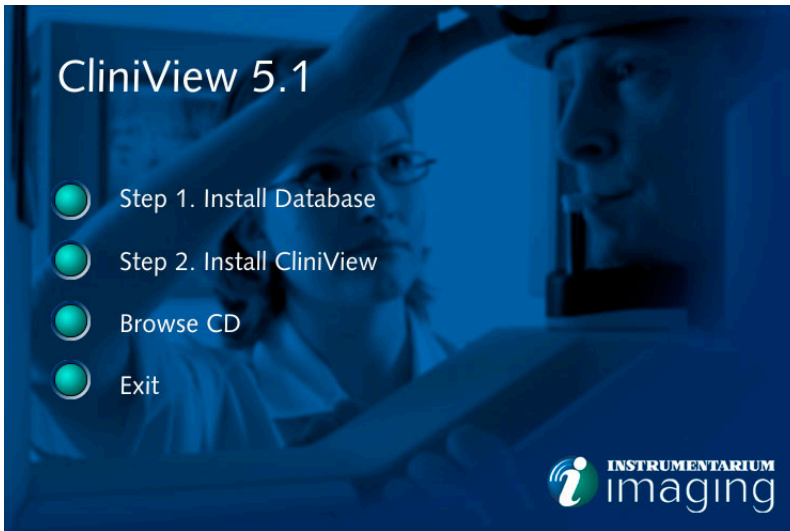
Ja (Yes) auswählen und die Readme-Datei lesen.



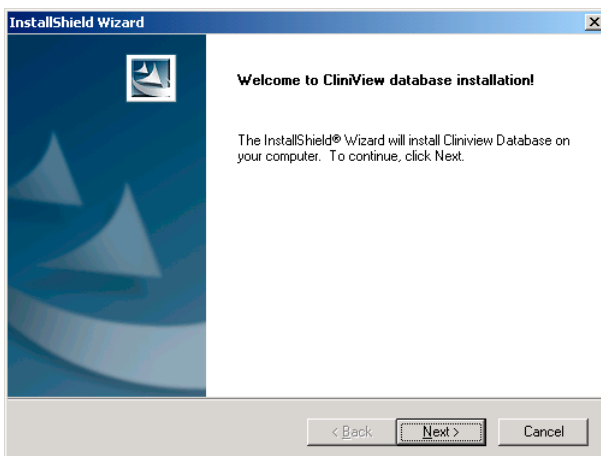
Auf **Fertig stellen (Finish)** klicken. Der Computer startet neu, die ClinView Software ist einsatzbereit.

3.2 Verteilte Installation

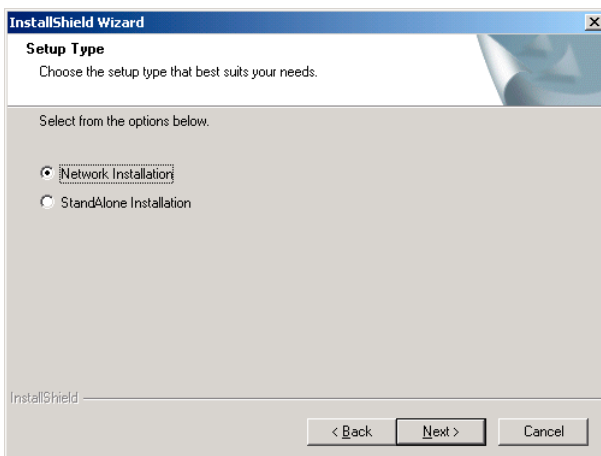
3.2.1 Datenbank auf einem Server installieren



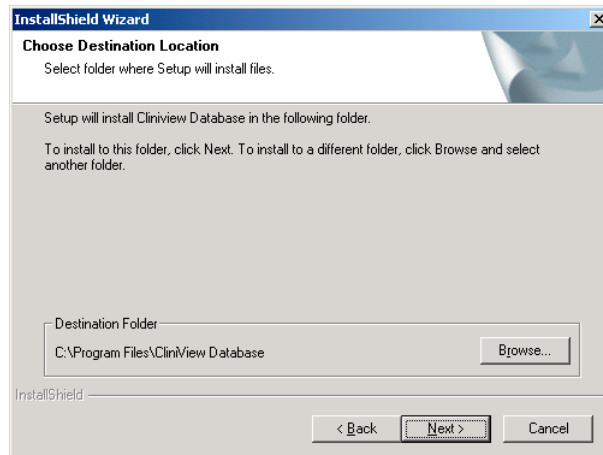
Schritt 1. Datenbank installieren (Step 1. Install Database) auswählen. Die Datenbank und die Database Engine werden installiert.



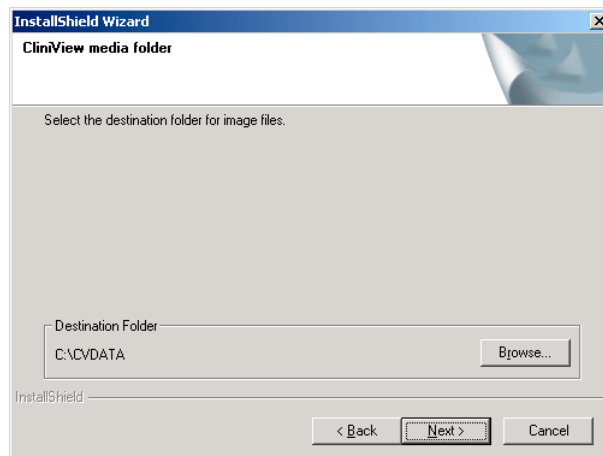
Auf **Weiter (Next)** klicken.



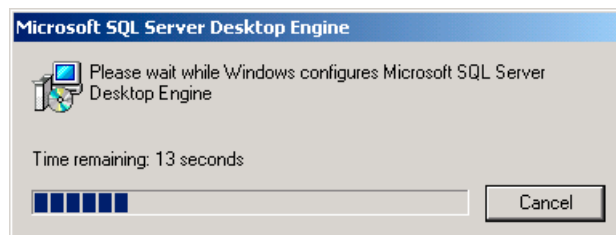
Netzwerkinstallation (Network Installation) auswählen und auf **Weiter (Next)** klicken.



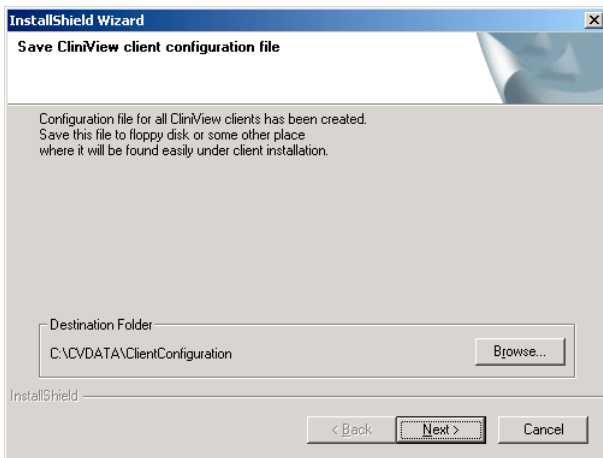
Auf **Weiter (Next)** klicken.



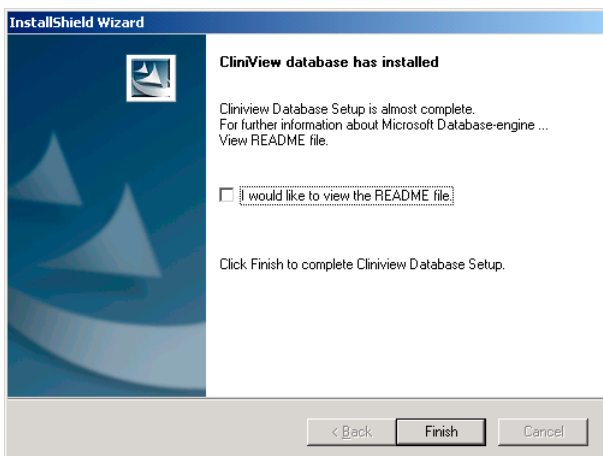
Auf **Weiter (Next)** klicken.



Die Installation kann einige Zeit dauern, da der SQL-Server ebenfalls installiert wird.



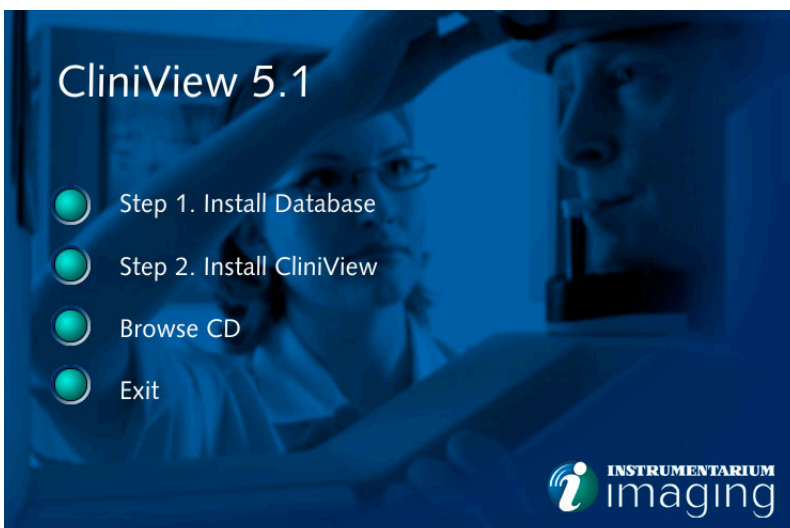
Speicherort für die Client-Konfigurationsdatei angeben. Die Client-Konfigurationsdatei sollte auf einer Diskette gespeichert werden, da sie für jede Installation auf Clientcomputern benötigt wird.



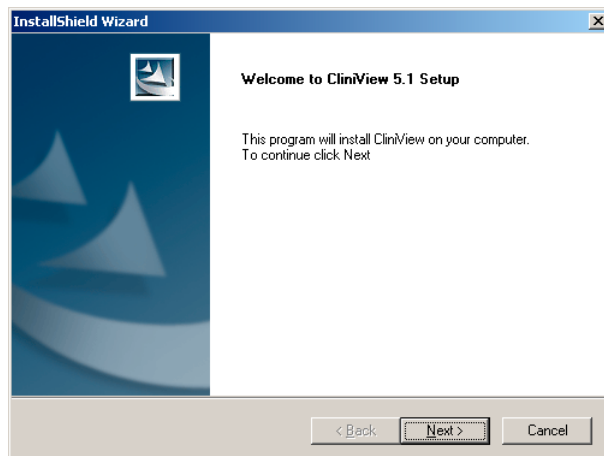
Auf **Fertig stellen (Finish)** klicken.

3.2.2 ClinView auf Clientcomputern installieren

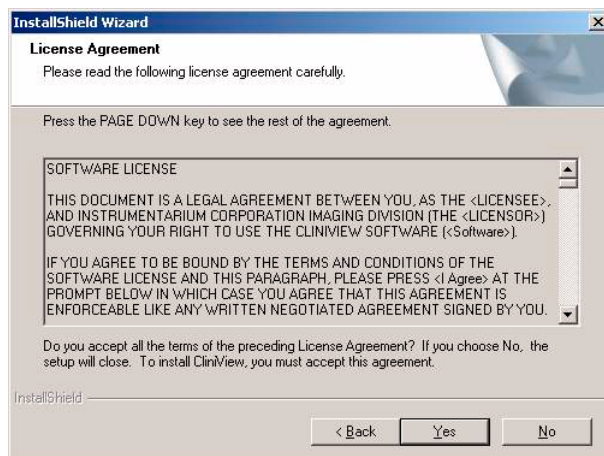
Nach der Installation der Datenbank kann ClinView nun auf Clientcomputern installiert werden.



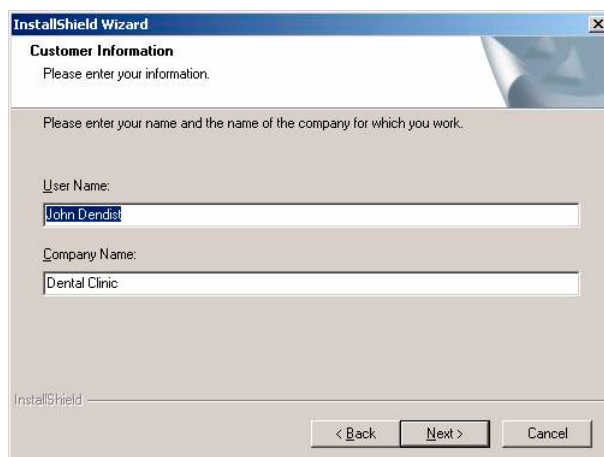
CliniView installieren (Install CliniView) auswählen.



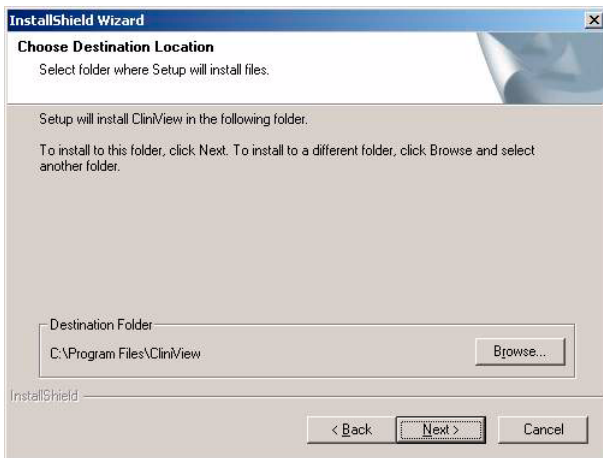
Auf **Weiter (Next)** klicken.



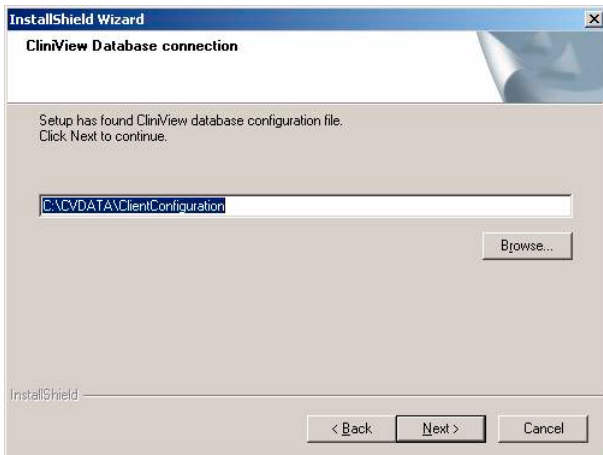
Lizenzvertrag lesen und auf **Ja (Yes)** klicken.



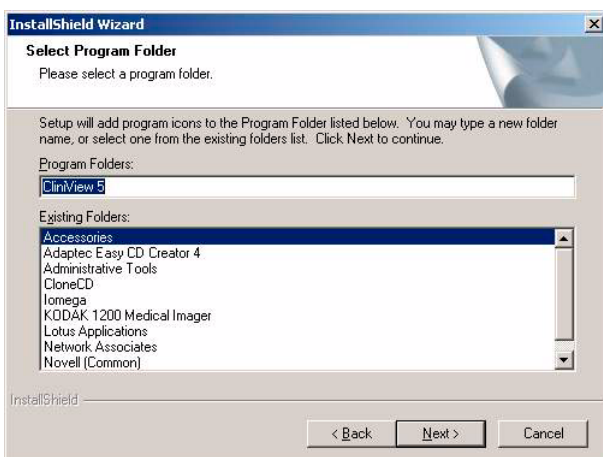
Benutzernamen und Namen der Einrichtung eingeben und auf **Weiter (Next)** klicken.



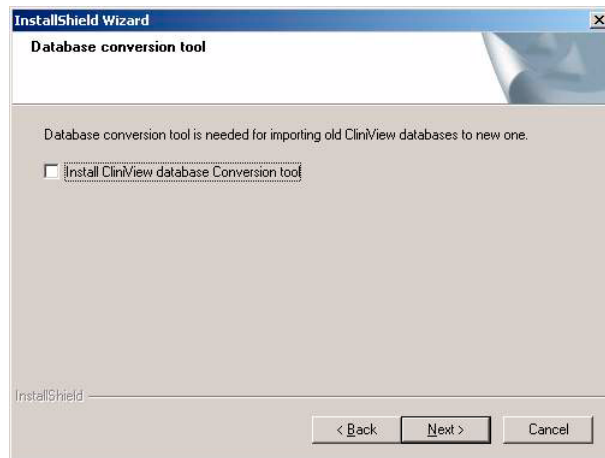
Den Ordner auswählen, in dem die CliniView Software installiert werden soll. Auf **Weiter (Next)** klicken.



Pfad für die Datenbank-Konfigurationsdatei angeben. Dies ist die Datei „Datasource.ini“, die während der Datenbankinstallation erstellt wurde.



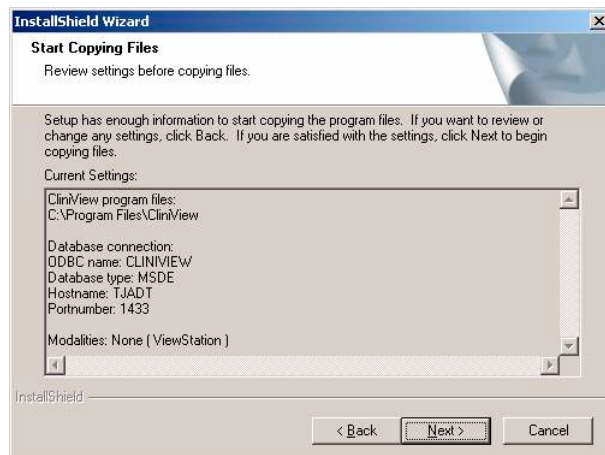
Standardnamen für Startmenü akzeptieren oder gegebenenfalls einen anderen Namen eingeben.



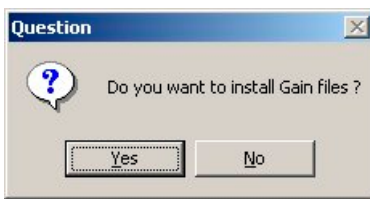
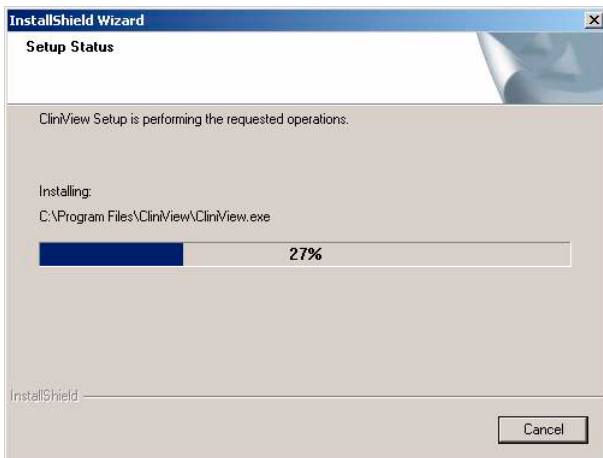
Sollte die vorhandene ClinView Version eine ältere Version sein, das Hilfsprogramm für die Konvertierung der Datenbank installieren. Bei einer Neuinstallation von ClinView muss das Hilfsprogramm für die Konvertierung nicht installiert werden. Weitere Informationen können im Installationshandbuch, Kapitel *Hilfsprogramm für die Konvertierung* nachgelesen werden.



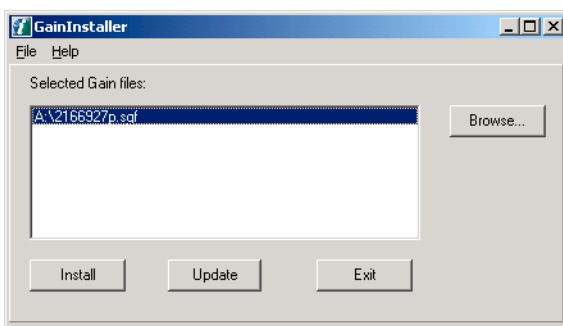
Vorhandene Röntgengeräte auswählen. Bei einem Anzeigegerät kein Kontrollkästchen markieren. Auf **Weiter (Next)** klicken.



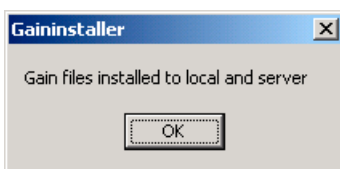
Überprüfen, ob alle Einstellungen korrekt sind, und auf **Weiter (Next)** klicken.



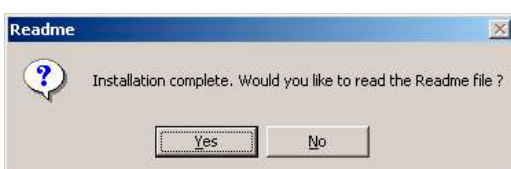
Auf **Ja (Yes)** klicken, um die „Gainfiles“ zu installieren.



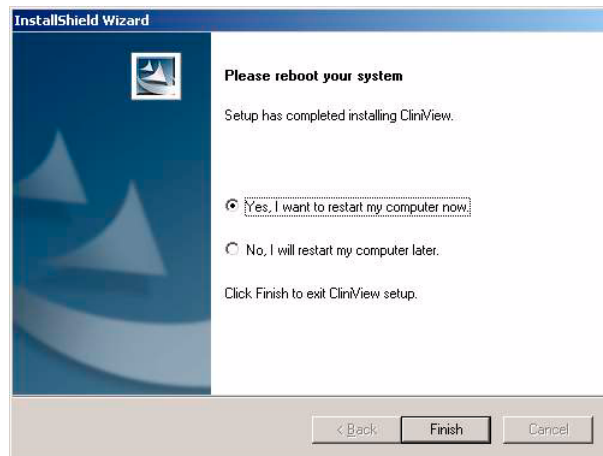
Wenn Röntgengeräte ausgewählt wurden, wird das GainInstaller-Dialogfeld geöffnet. Den Gainfile-Datenträger einlegen und zu den „Gainfiles“ navigieren. Alle „Gainfiles“ auswählen und auf **Installieren (Install)** klicken. Für jede Kamera und für jeden Sensor müssen „Gainfiles“ installiert werden.



Auf **OK** klicken.



Ja (Yes) auswählen und die Readme-Datei lesen.

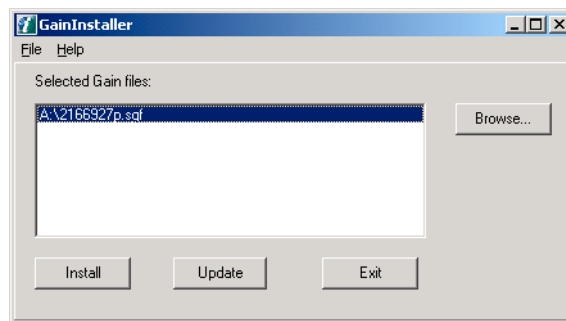


Auf **Fertig stellen (Finish)** klicken. Nach dem Neustart des Computers ist die CliniView Software einsatzbereit.

3.3 GainInstaller

Zum Installieren weiterer „Gainfiles“ oder zum erneuten Installieren von „Gainfiles“ wird der GainInstaller verwendet.

Um den GainInstaller zu öffnen, **Start -> Programme (Programs) -> CliniView -> Tools (Extras) -> GainInstaller** auswählen.



Wenn Röntgengeräte ausgewählt wurden, wird das GainInstaller-Dialogfeld geöffnet. Den Gainfile-Datenträger einlegen und zu den „Gainfiles“ navigieren. Alle „Gainfiles“ auswählen und auf **Installieren (Install)** klicken.

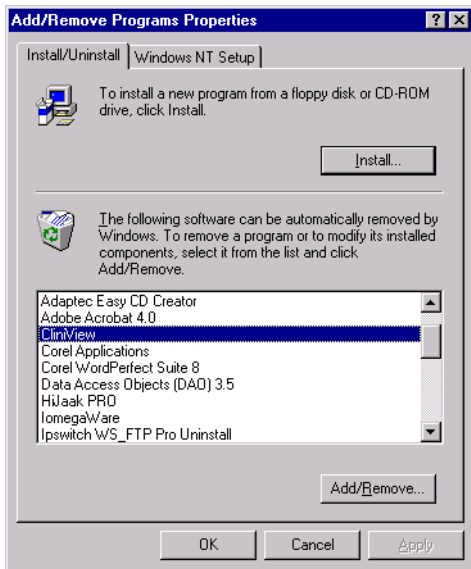
Sollten bereits auf einer Arbeitsstation im Netzwerk „Gainfiles“ installiert sein, auf **Aktualisieren (Update)** klicken, um diese „Gainfiles“ vom Server auf die neue Arbeitsstation zu kopieren.

Für jede Kamera und für jeden Sensor müssen „Gainfiles“ kopiert werden.

3.4 CliniView deinstallieren

Zum Deinstallieren von CliniView **Start -> Einstellungen (Settings) -> Systemsteuerung (Control Panel)** auswählen. Auf **Software (Add/Remove Programs)** doppelklicken und die CliniView Software, die deinstalliert werden soll, aus der Liste auswählen. Sollten ältere CliniView Versionen installiert sein, diese Versionen nicht deinstallieren, bevor sichergestellt wurde, dass CliniView 5.0 einwandfrei ausgeführt wird und die konvertierte

Datenbank verwendet werden kann. Auf **Ändern/Entfernen (Add/Remove)** klicken.



Bei der Deinstallation von CliniView bleiben einige Verzeichnisse auf der Festplatte. Datenbank und Bilder werden gespeichert. Die Deinstallation dient ausschließlich zum Entfernen der Software. Bei der Deinstallation von CliniView werden keine WIN-Gerätetreiber wie Sigma USB- oder PCI-Treiber entfernt.

3.5 Datenbank deinstallieren

Zum Deinstallieren von CliniView **Start -> Einstellungen (Settings) -> Systemsteuerung (Control Panel)** auswählen. Auf **Software (Add/Remove Programs)** doppelklicken und die Datenbank, die deinstalliert werden soll, aus der Liste auswählen.

3.6 Treiber deinstallieren

Falls die Installation des Treibers fehlschlägt, den Treiber entfernen und erneut installieren. Dazu wie folgt vorgehen:

Auf **Systemsteuerung (Control Panel)/System** klicken und die Registerkarte **Hardware** auswählen. Auf den Treiber klicken und **Deinstallieren (Uninstall)** auswählen. Wenn das Dialogfeld zur Bestätigung angezeigt wird, auf **OK** klicken.



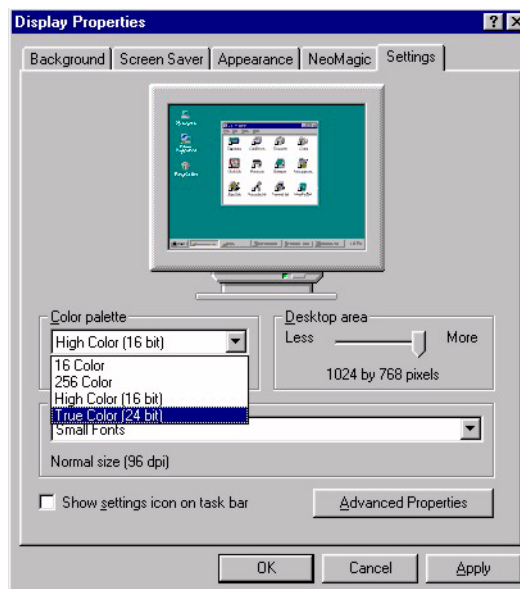
In der Systemsteuerung auf **Hardware (Add/Remove Hardware)** klicken.

3.7 Bildschirmeinstellungen für CliniView

Die Einstellungen der Windows-Bildschirmanzeige müssen möglicherweise geändert werden, wenn die Anzeige nach der CliniView Installation schlecht lesbar ist. Zum Ändern des Anzeigemodus **Start -> Einstellungen (Settings) -> Systemsteuerung (Control Panel)** auswählen und auf das Bildschirmsymbol („Anzeige“) doppelklicken. Um Änderungen vorzunehmen, die Registerkarte **Einstellungen (Settings)** auswählen. (Unter Windows ist es gegebenenfalls erforderlich, den Computer neu zu starten, damit die Änderungen wirksam werden.)

Die Windows-Bildschirmeinstellungen sollten folgendermaßen aussehen (empfohlen):

- Auflösung: mindestens 1024 x 768 Pixel
- Farben: True Color (32-Bit)



3.8 CliniView Datenbank auf vorhandenem SQL-Server installieren

Die Installation umfasst zwei Teile:

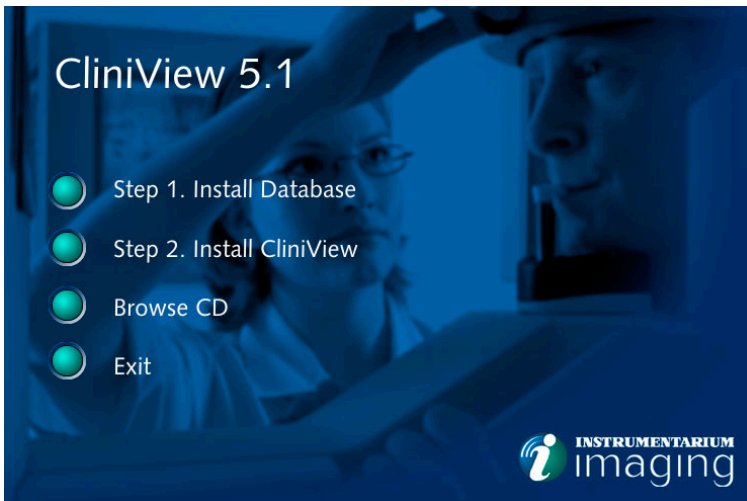
- 1 Software installieren
- 2 CliniView Datenbank erstellen

3.8.1 Software installieren

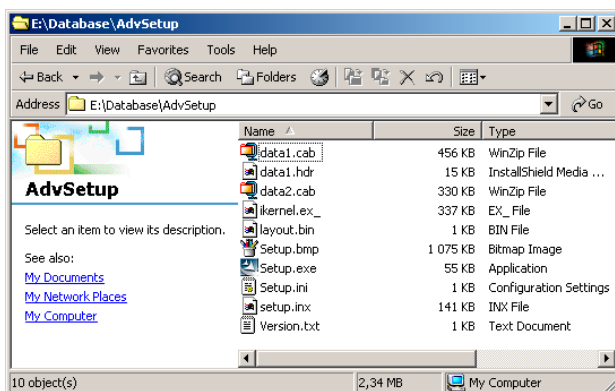
Das Installationsprogramm erstellt das Bildverzeichnis und installiert alle benötigten Dateien.

Für die Installation sind Administratorrechte erforderlich. Bei Problemen den Systemadministrator benachrichtigen.

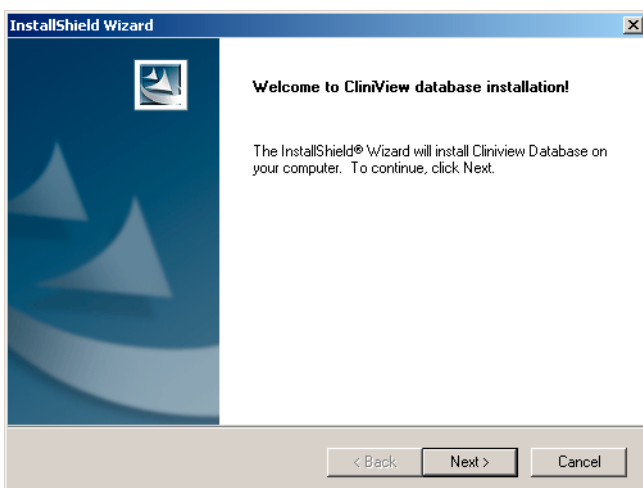
Die CliniView Installations-CD-ROM in das CD-Laufwerk einlegen. Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet. Sollte die Autorun-Funktion nicht mit der Installation beginnen, die Datei „Setup.exe“ von der CD-ROM ausführen.



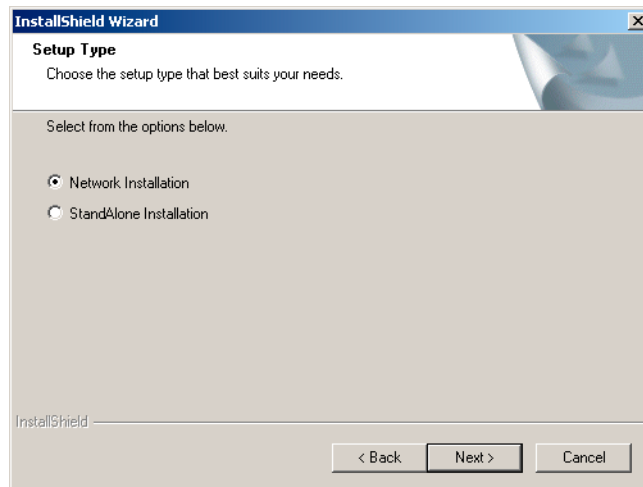
CD durchsuchen (Browse CD) auswählen.



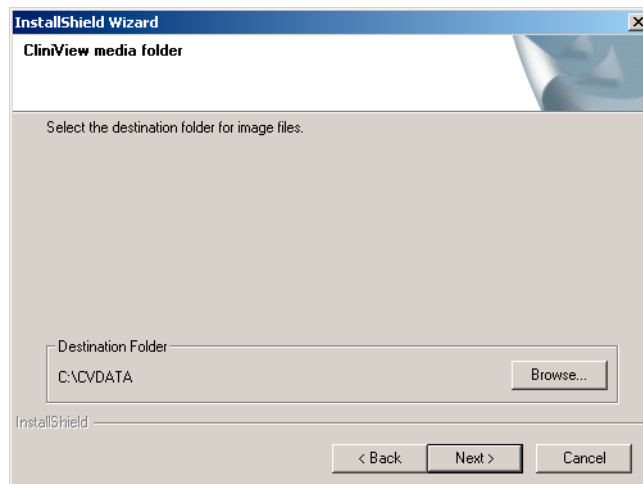
Datei „Setup.exe“ aus dem Verzeichnis „Database/AdvSetup“ der CliniView CD-ROM ausführen.



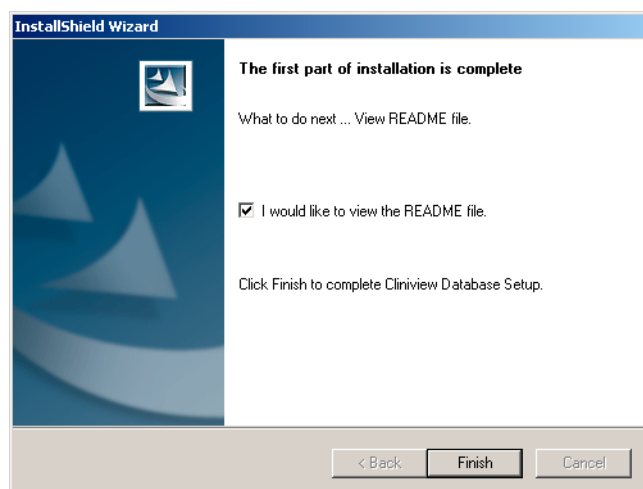
Auf **Weiter (Next)** klicken.



Installationstyp auswählen. Die **Netzwerkinstallation (Network Installation)** ist für die meisten Fälle geeignet. **Eigenständige Installation (StandAlone Installation)** wählen, wenn der Computer nicht an ein Netzwerk angeschlossen ist.



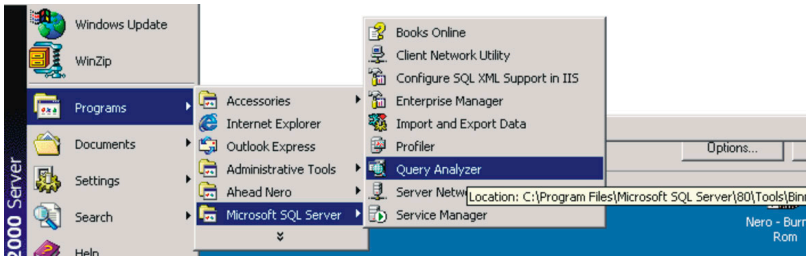
Den Speicherort für Bilder auswählen und auf **Weiter (Next)** klicken.



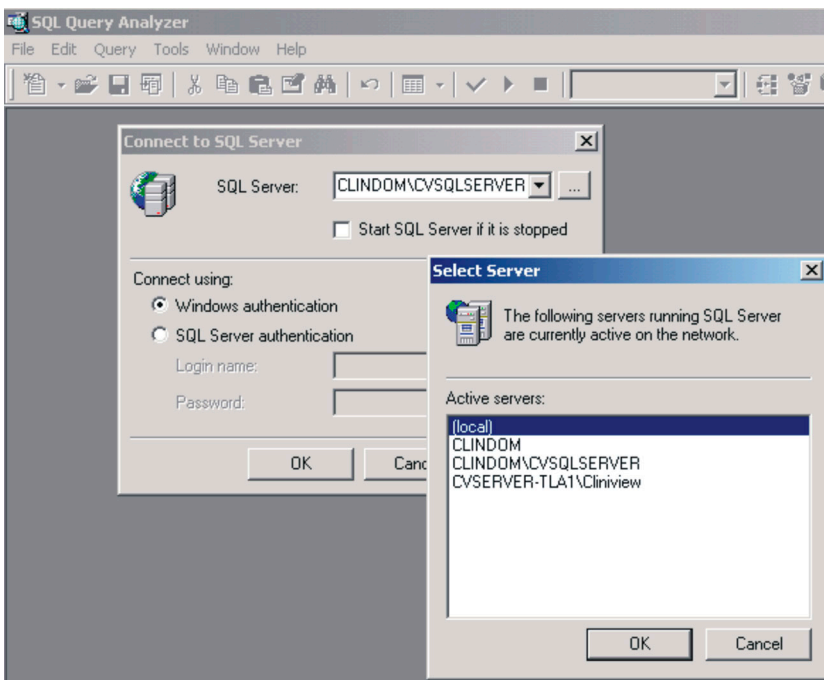
Der erste Teil der Installation ist abgeschlossen. Auf **Fertig stellen (Finish)** klicken.

3.8.2 CliniView Datenbank auf SQL-Server erstellen

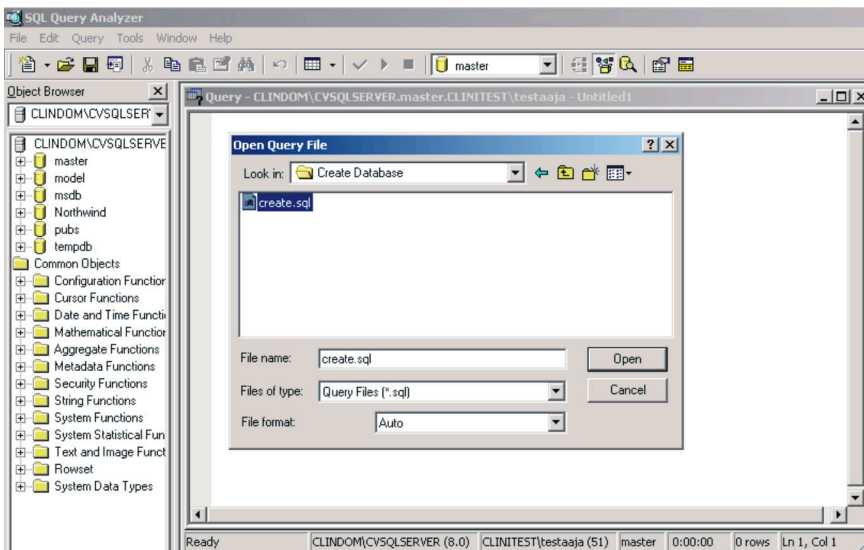
Den Query Analyser des SQL-Servers öffnen:



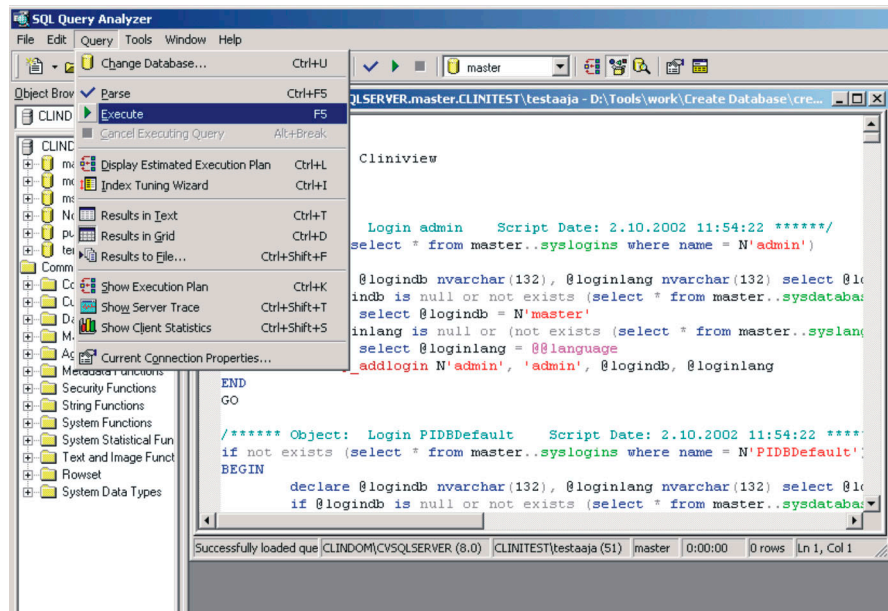
Im Query Analyser-Fenster Verbindung zum richtigen SQL-Server herstellen:



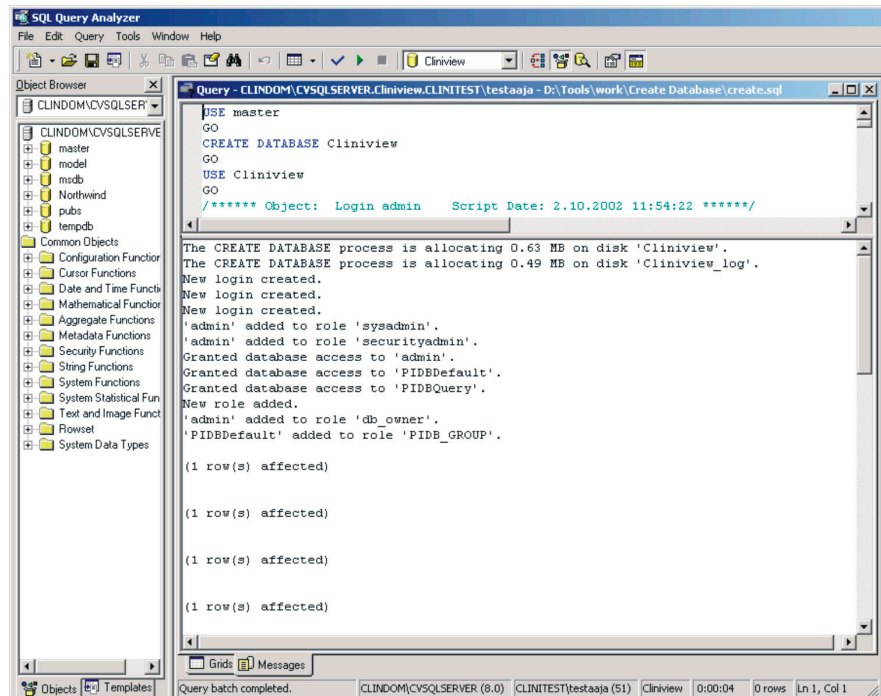
Das CliniView DATENBANK-Erstellungsskript durchsuchen in „<Bildverzeichnis>/work/SQL/create.sql“.



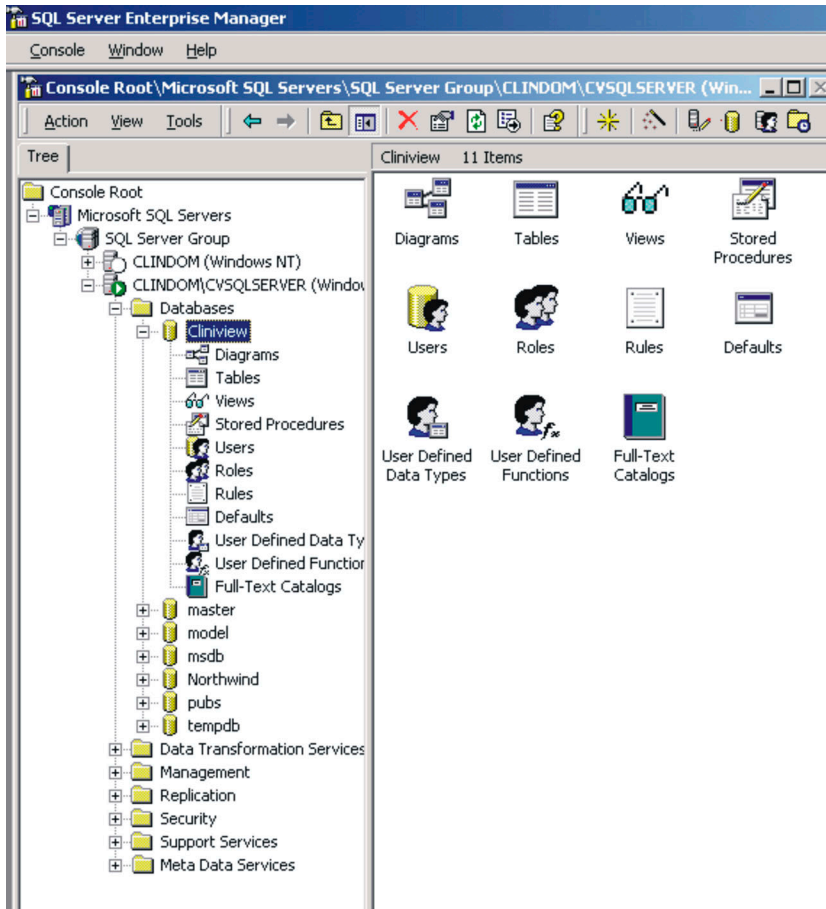
Das Erstellungsskript (create.sql) öffnen und ausführen. Dazu F5 drücken oder auf **Abfrage -> Ausführen (Query -> Execute)** klicken.



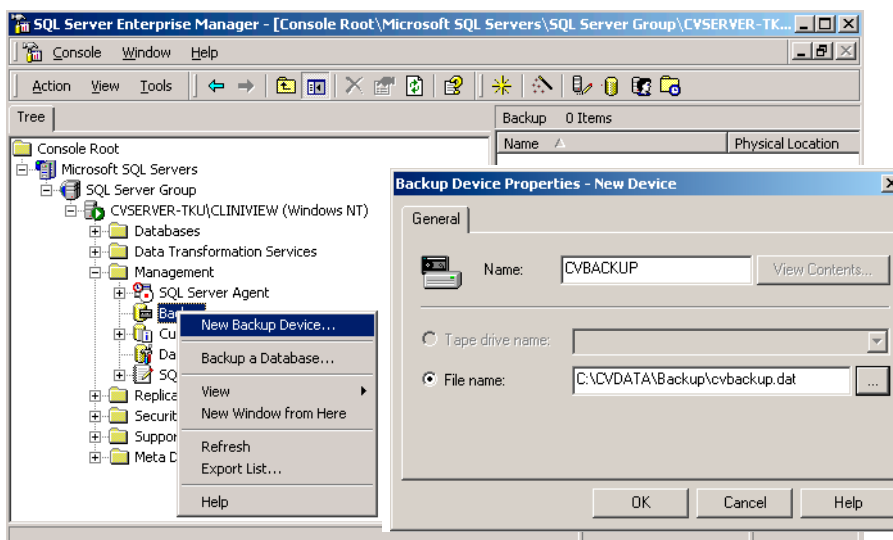
Nach Ausführung des Skripts wird am unteren Rand des Query Analyser-Fensters „Abfragestapel abgeschlossen (Query batch completed)“ angezeigt.



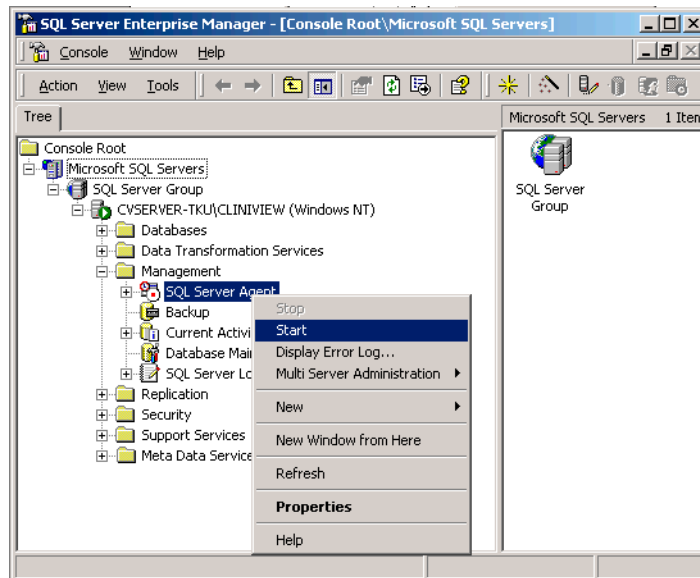
Im Fenster „SQL Server Enterprise Manager“ überprüfen, ob die Datenbank existiert. Jetzt ist auch ein günstiger Moment für das Aufstellen eines Wartungsplans für die neue Datenbank, für geplante Datensicherungen usw.



Gerät für geplante Datensicherungen erstellen und „CVBACKUP“ nennen (Dateinamen je nach bevorzugtem Verfahren schreiben/suchen).



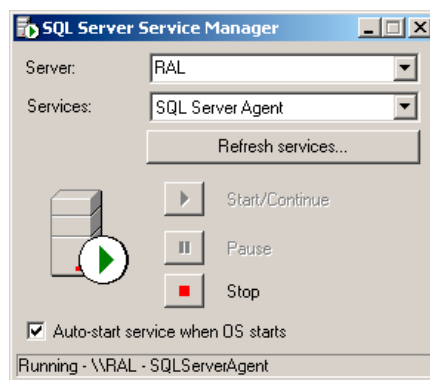
SQL Server-Agent starten (sofern er noch nicht läuft).



- Neuen geplanten Auftrag erstellen

Den Query Analyser des SQL-Servers öffnen. Datei „CliniView Database Backup.sql“ öffnen (<Bildverzeichnis>\work\SQL\CliniView Database Backup.sql) und ausführen. Dazu F5 drücken oder auf **Abfrage -> Ausführen (Query -> Execute)** klicken.

- SQL Server-Agent so konfigurieren, dass er beim Start des Betriebssystems automatisch gestartet wird.



3.8.3 FMS-Vorlagen installieren

Zum Installieren der FMS-Vorlagen die Datei „<Image Directory>\work\Templates\InstallTemplates.bat“ ausführen.

Das CliniView Installationsprogramm erstellt automatisch eine Datenbankverbindung. Wenn allerdings die Installation der FMS-Vorlagen vor der Installation eines CliniView Clients vorgesehen ist, muss die ODBC-Verbindung manuell erstellt werden. Weitere Informationen zum Erstellen der ODBC-Verbindung in „<Bildverzeichnis>\work\ReadMe.txt“, Abschnitt 6.0: „Datenbankverbindung erstellen (ODBC) [Creating Database connection (ODBC)]“.

3.8.4 Client-Konfigurationsdatei zur Installation des CliniView-Clients auf einer Client-Arbeitsstation erstellen

Windows-Editor öffnen und Client-Konfigurationsdatei erstellen.

[Datenquelle]

hostname=name ihres datenbankservers [*instanzname*]

database=CliniView (Standardvorgabe)

port=1433 (Standardvorgabe)

Datei unter dem Namen „CVDDataSource.ini“ speichern.

Beispiel 1:

[Datenquelle]

hostname=CLINDOM

database=CliniView (Standardvorgabe)

port=1433

Beispiel 2:

[Datenquelle]

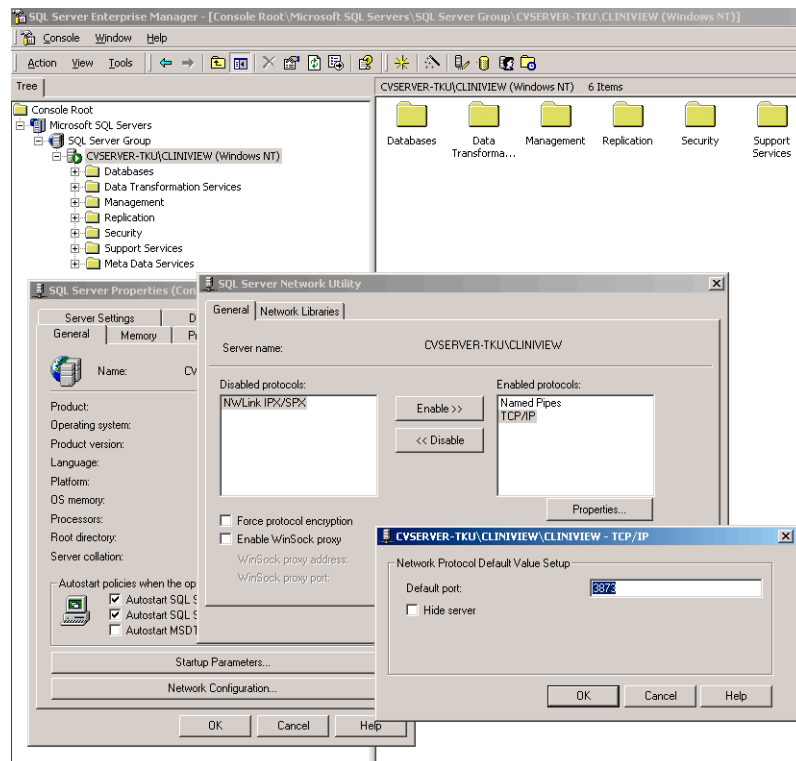
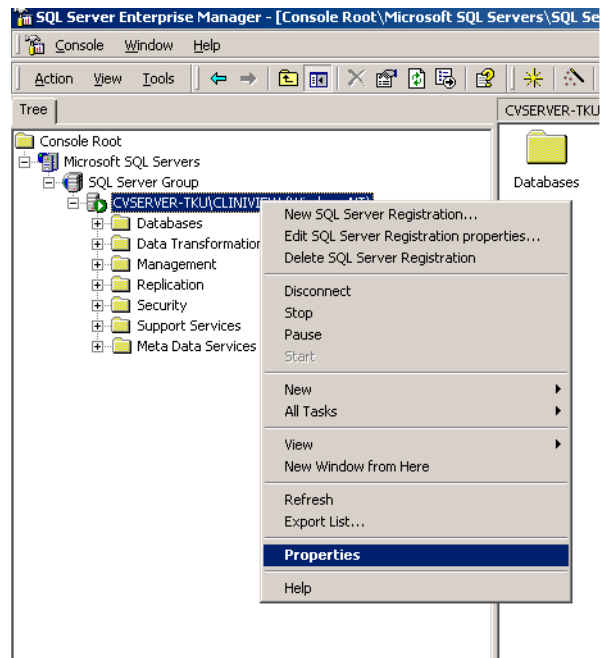
hostname=CLINDOM\CliniView

database=CliniView (Standardvorgabe)

port=3920

Verwendete Anschlussnummer feststellen:

Server unter **Enterprise Manager -> Eigenschaften -> Netzwerkkonfiguration -> TCP/IP -> Eigenschaften (Enterprise Manager -> Properties -> Network configuration -> TCP/IP -> Properties)** auswählen.



3.9 CliniView MSDE-Datenbank in Systemen mit vorhandener anderer MSDE-Datenbank installieren

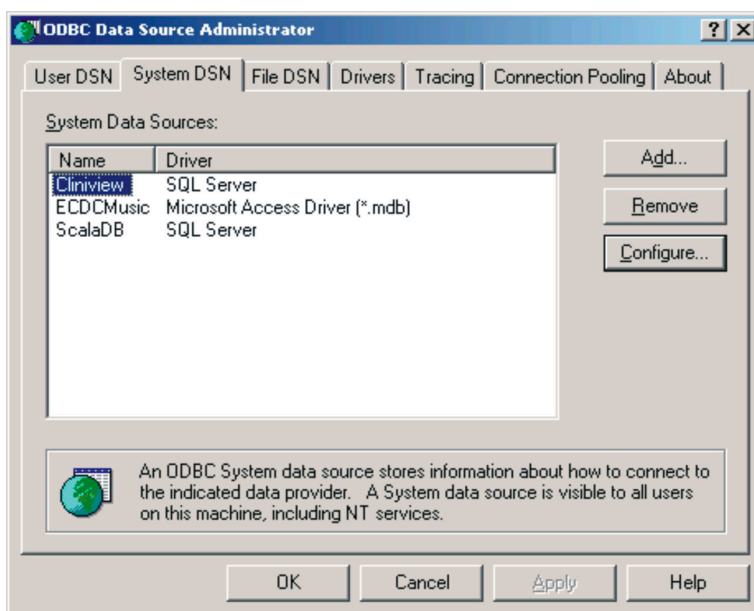
3.9.1 Von der CliniView CD-ROM installieren

- 1 Die CliniView-Datenbank entsprechend den Anleitungen zur normalen Installation in Kapitel 2.2.1.1 installieren.

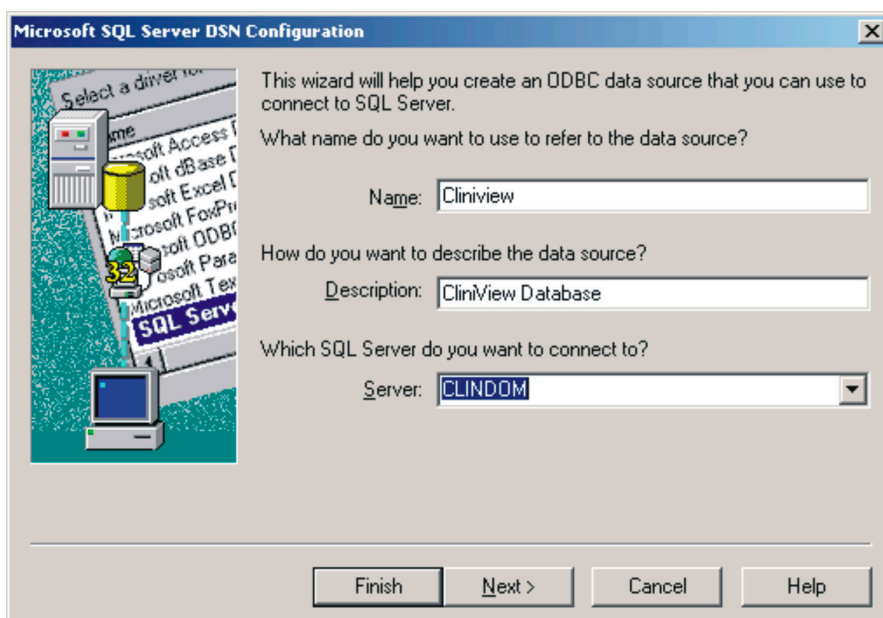
3.9.2 Konfigurieren und deinstallieren

Systemsteuerung -> Verwaltung -> Datenquellen (ODBC) [Control Panel -> Administrator tools -> Data sources (ODBC)] wählen

CliniView auswählen -> Konfigurieren (Configure)

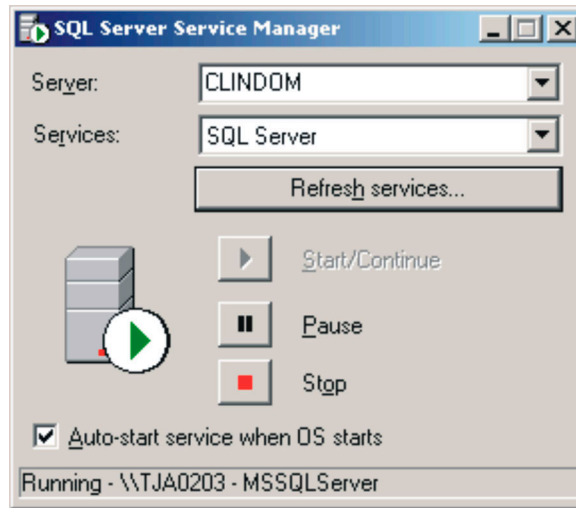


Konfigurationsfenster:



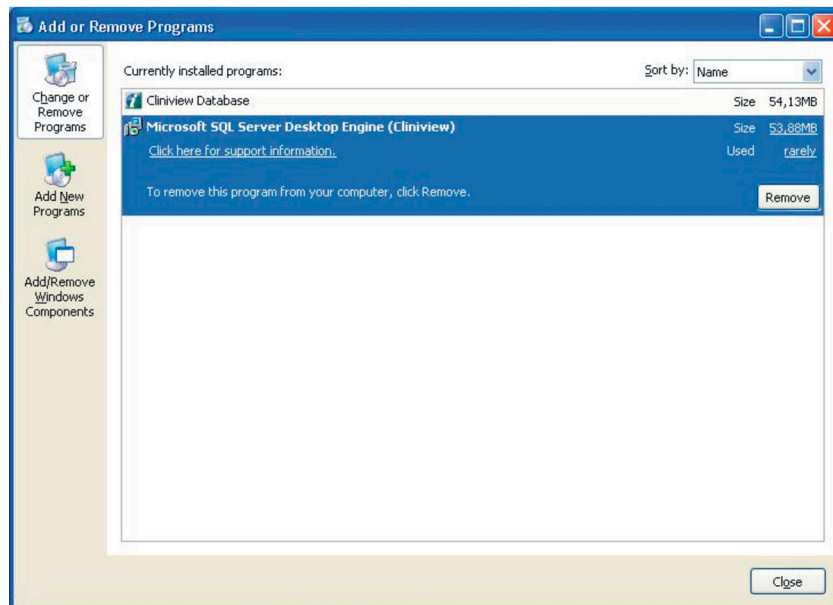
3.9.2.1 Datenbankanwendung starten und anhalten

Es ist möglich, die MSDE-Datenbankanwendung über die Windows-Taskleiste anzuhalten und zu starten, z. B. muss die Datenbankanwendung angehalten werden, bevor eine Datensicherung der Datenbank erfolgt.



3.9.2.2 CliniView Datenbankinstanz deinstallieren

Bei der CliniView MSDE-Installation wird eine weitere Datenbankanwendungsdatei (EXE-Datei) erstellt, wenn beim Kunden eine weitere MSDE-Anwendung vorhanden ist. Damit ist ein separates Desktop-Modul im Fenster „Software (Add or Remove Programs)“ verfügbar.



Zum Deinstallieren von CliniView und der CliniView-Datenbank ist folgendermaßen vorzugehen:

- 1 CliniView-Client deinstallieren
- 2 CliniView-Datenbank deinstallieren

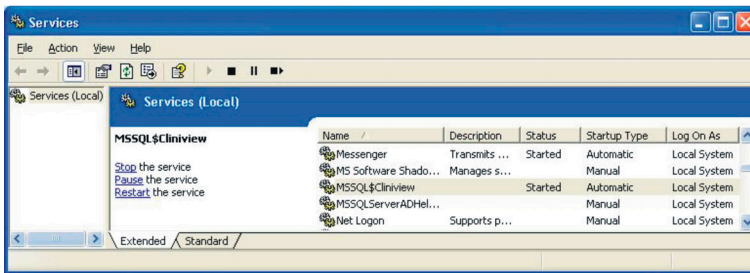
3.9.2.3 CliniView MSDE-Konfiguration, Service-Einstellungen

Der Name ist MSSQL\$cliniview.



HINWEIS

Eventuell wird gleichzeitig noch ein anderer MSDE-Server ausgeführt, z. B. MSSQL\$softwarex oder einfach nur MSSQL.



Der CliniView MSSQL-Server läuft separat und kann unabhängig von den anderen SQL-Engines angehalten werden, z. B. beim Anfertigen von Datensicherungen.

4 CliniView aktualisieren

4.1 CliniView 4.1 oder eine ältere CliniView Version aktualisieren

4.1.1 Vor der Konvertierung

Es ist sehr wichtig, vor Beginn der Aktualisierung die geeignete Plattform auszuwählen. Die Konvertierung ist AUSSCHLIESSLICH für die Betriebssysteme Windows® 2000 und Windows® XP zugelassen. Bei der Aktualisierung werden die Datenbank und die Bilder vom aktuellen Server auf den zukünftigen Server verschoben, bevor ein anderer Vorgang stattfinden kann.

Dabei sind die aktuelle CliniView Arbeitsstation, das Anzeigegerät und die Serverarchitektur zu beachten und zu überprüfen. Bei der neuen CliniView Datenbankstruktur befindet sich die Database Engine nur auf einem Computer. Dies ist einer der wichtigsten Unterschiede zur alten CliniView Datenbankstruktur.

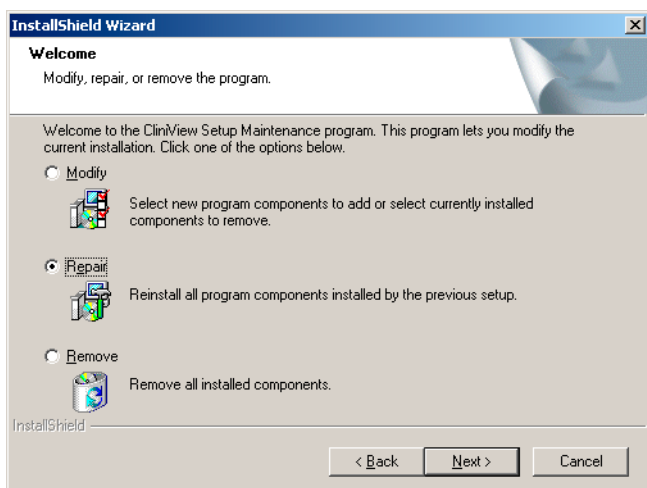
Die Konvertierung kann über das Netzwerk erfolgen. Falls die Netzwerkgeschwindigkeit sehr niedrig ist und Stabilitätsprobleme auftreten, weil die Datenbank größer als einige MB ist, sollte die Konvertierung besser lokal auf dem Server durchgeführt werden. (Dazu ist eine große Menge Festplattenspeicher erforderlich, ungefähr die dreifache Größe des aktuellen Bildverzeichnisses.)

Vorgehensweise bei der Aktualisierung:

- 1 Die Daten der älteren CliniView Version sichern, besonders die Datenbank, die Vorlagen- und die Bildverzeichnisse.
- 2 Den CliniView 5 Datenbankserver auswählen. Hinweis: Das Betriebssystem des Computers, auf dem die Konvertierung durchgeführt werden soll, muss entweder Windows® 2000 oder Windows® XP sein.
- 3 Die neue CliniView Datenbank auf dem ausgewählten Server installieren. Die Datenbank-Konfigurationsdatei (CVDataSource.ini) auf eine Diskette kopieren. Dieser Vorgang wird in einem speziellen Schritt während der Datenbankinstallation beschrieben. Weitere Informationen siehe Kapitel *Datenbank auf einem Server installieren*.
- 4 Falls die alte Datenbank auf einem Computer installiert ist, auf dem ein anderes Betriebssystem als Windows® 2000 oder Windows® XP ausgeführt wird, müssen die alten CliniView-Bilder und die alte CliniView-Datenbank auf den ausgewählten Server verschoben werden. Wenn die Datenbank und die Bilder bereits auf einem Windows 2000- bzw. Windows XP-Computer vorhanden sind, diesen Schritt überspringen. Die Konvertierung kann über das Netzwerk gestartet werden; es wird jedoch empfohlen, sie lokal zu starten.
- 5 Überprüfen, ob das CliniView System ordnungsgemäß funktioniert. Alle Patientendaten, Bilder und Vorlagen müssen normal angezeigt werden. Die mit CliniView erstellten Patientendaten müssen ein Präfix in der Patienten-ID enthalten, wenn CliniView mit einer Patientenverwaltungsoftware (PMS) verwendet wurde. Die Patienten-IDs können mit dem Service-Programm geändert werden. Alle CliniView-Ansichten schließen. Alle LCK- und NET-Dateien aus dem Verzeichnis der CliniView Paradox-Datenbank entfernen. Die

Funktionen der alten CliniView Datenbank mit dem Service-Programm überprüfen. Gegebenenfalls die Datenbank mit dem Service-Programm reparieren und die Indextabellen neu erstellen.

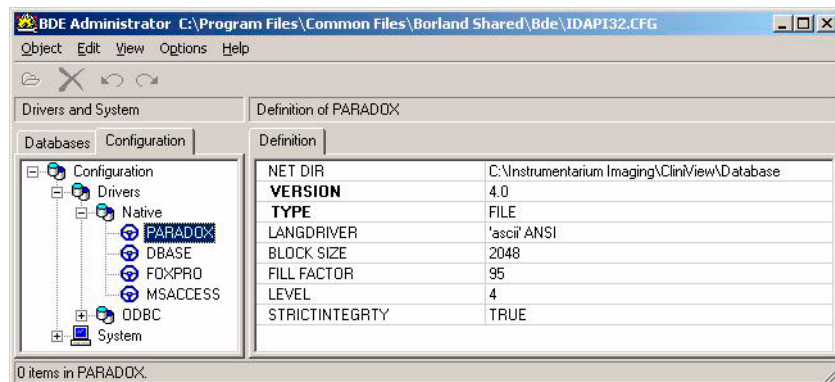
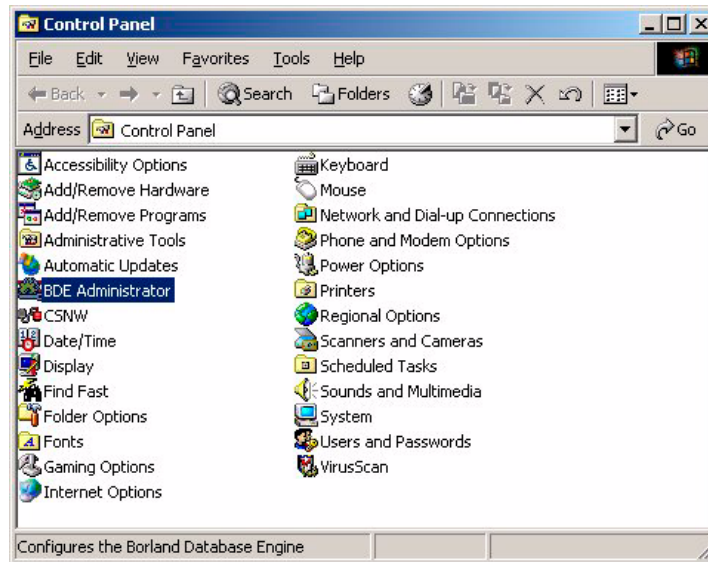
- 6 Vor dem Start des Hilfsprogramms für die Konvertierung den folgenden Punkt überprüfen: Auf dem Computer, auf dem die Konvertierung durchgeführt werden soll, muss die Version CliniView 4.1 oder älter installiert sein. Alle Datenbank- und Bilddateipfade müssen korrekt sein. (Details im Kapitel „BDE Administrator – Einstellungen“.) CliniView 5 sollte installiert sein, die Verbindung zur neuen Datenbank sollte funktionieren. Während der Installation von CliniView 5 muss das Kontrollkästchen „Datenbankkonverter installieren (install database converter)“ markiert werden.
- 7 Den Konvertierungsvorgang durch Starten des Hilfsprogramms für die Konvertierung starten.
- 8 Überprüfen, ob das im Hilfsprogramm für die Konvertierung angezeigte Datum korrekt ist.
- 9 CliniView Anzeigegeräte- bzw. Arbeitstationsclients installieren.
- 10 Mit dem Programm GainInstaller die „Gainfiles“ installieren. Die „Gainfiles“ von der alten CliniView Struktur in die neue Struktur kopieren. Dies gilt nur für die Arbeitsstationen zur Bilderfassung.
- 11 Version 5 starten und überprüfen, ob die Patientendatenbank und die Bilder in Ordnung sind. Nach dem Öffnen der Patientendatenbank gegebenenfalls fehlende Geburtsdaten von Patienten ergänzen.
- 12 Die ältere CliniView Version deinstallieren und die Datenbank/Bilder löschen.
- 13 **HINWEIS:** Bei Verwendung von CliniView gemeinsam mit PMS Bridge muss der Inhalt der Datei CliniView.ini repariert werden. Dazu die Reparaturoption (Repair) des CliniView 5.1 Installationsprogramms verwenden. Die CliniView Installations-CD-ROM in das CD-Laufwerk einlegen und zum Aufrufen des Wartungsmodus Schritt 2 wählen: „CliniView installieren (Install CliniView)“. Option „Reparieren (Repair)“ wählen.



4.1.2 BDE Administrator – Einstellungen

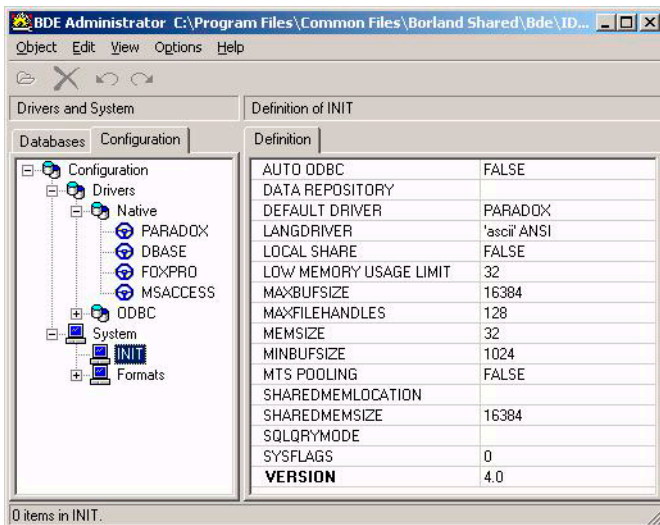
In der alten CliniView Software wurden möglicherweise die BDE-Einstellungen geändert. Zur erfolgreichen Konvertierung müssen deshalb diese BDE-Einstellungen überprüft werden.

In der Taskleiste auf **Start -> Einstellungen (Settings) -> Systemsteuerung (Control Panel)** klicken und BDE Administrator öffnen.



Auf der Registerkarte **Konfiguration (Configuration)** auf **Treiber (Drivers)**, **Systemeigen (Native)** und **PARADOX** doppelklicken. Überprüfen, ob die Einstellungen den Werten von oben entsprechen (außer für VERSION). Werte falls erforderlich ändern. NET DIR muss auf das Verzeichnis der CliniView Paradox-Datenbank verweisen.

Dann auf **System -> INIT** doppelklicken. Überprüfen, ob die Einstellungen den Werten von oben entsprechen (außer für VERSION). Werte falls erforderlich ändern.

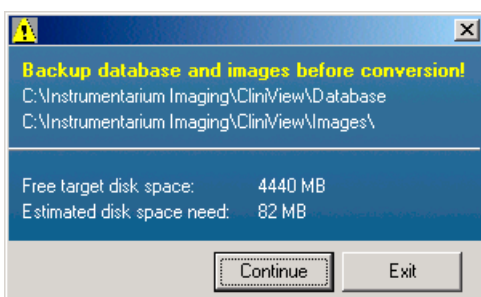
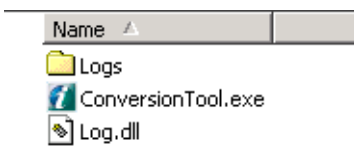


Auf **Objekt (Object)** klicken und zum Speichern der Änderungen **Übernehmen (Apply)** auswählen. Durch Klicken auf **Objekt -> Beenden (Object -> Exit)** BDE Administrator schließen.

4.1.3 Hilfsprogramm für die Konvertierung

Mit dem Windows Explorer nach der Datei „ConversionTool.exe“ suchen. Das Standardverzeichnis ist C:\Programme\CliniView\Tools\Conversion.

Auf den Dateinamen doppelklicken, um das Hilfsprogramm für die Konvertierung zu öffnen.



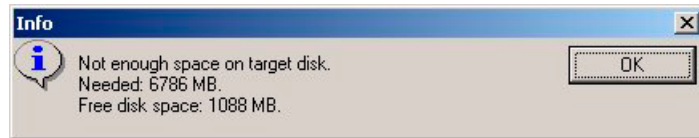
Das Hilfsprogramm überprüft die Verbindungen zu den beiden Datenbanken (Paradox und MSDE) sowie den benötigten Speicherplatz für Bilder und vergleicht den benötigten Speicherplatz mit dem tatsächlich auf der Festplatte verfügbaren Speicherplatz. Wenn der verfügbare Speicherplatz ausreicht, können Bilder übertragen werden. Auf **Weiter (Continue)** klicken.



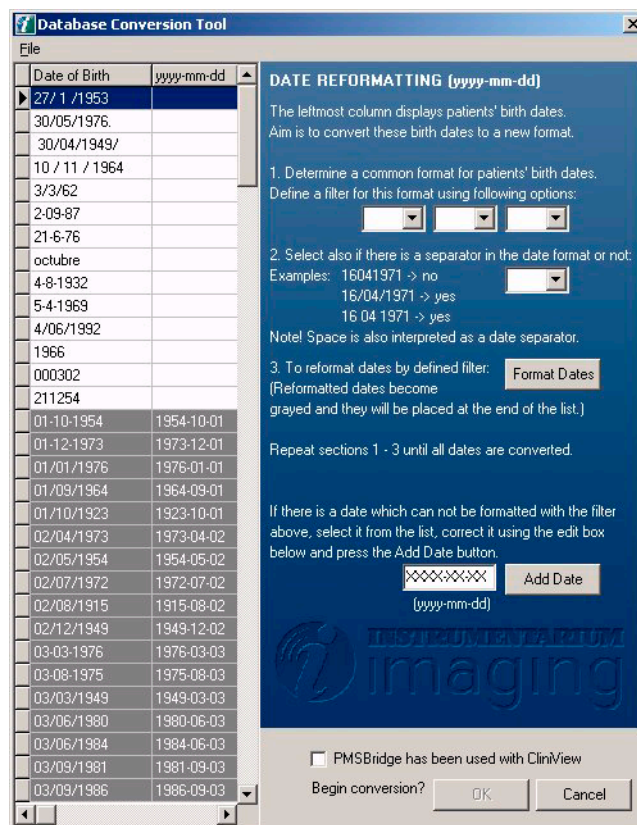
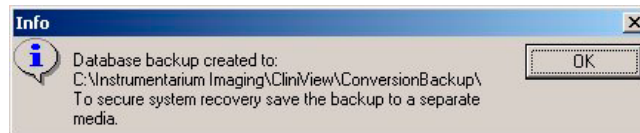
VORSICHT

Der benötigte Speicherplatz ist nur ein Schätzwert. Es sollte mindestens 25 % mehr Speicherplatz auf dem Ziellaufwerk zur Verfügung stehen, als der Schätzwert angibt.

Falls nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, fährt das Programm nicht fort. In diesem Fall auf **Beenden (Exit)** klicken und Speicherplatz auf der Festplatte freigeben.



Das Programm erstellt eine Sicherung der alten Datenbank. Auf **OK** klicken.



In der ersten Spalte der Tabelle werden die Geburtsdaten der Patienten in der alten Datenbank angezeigt. In der zweiten Spalte werden die neu formatierten Geburtsdaten angezeigt. Mit dem Hilfsprogramm zum Neuformatieren von Geburtsdaten können die Geburtsdaten vereinheitlicht werden. Geburtsdaten können auf verschiedene Art und Weise neu formatiert werden:

- Durch Definieren eines Filters, mit dem alle angezeigten Daten neu formatiert werden.
- Durch Auswählen einiger Geburtsdaten und anschließendes Definieren eines Filters für die ausgewählten Geburtsdaten.
- Durch Auswahl eines einzigen Geburtsdatums und Bearbeiten dieses Geburtsdatums mit Hilfe des untersten Bearbeitungsfeldes.

In der ersten Spalte können durch Drücken der Taste *Strg* während der Auswahl gleichzeitig mehrere gleich formatierte Geburtsdaten markiert

werden. Zur Auswahl einer zusammenhängenden Liste gleichzeitig die *Umschalttaste* und die *Pfeiltaste* drücken. Um die Auswahl rückgängig zu machen, die Taste *Esc* drücken.

Es spielt keine Rolle, welches Datumstrennzeichen verwendet wird. Gleichzeitig können mehrere Datumsangaben mit dem gleichen Format konvertiert werden.

Zum Beispiel:

- Die Datumsangaben 01-03-2000, 15 06 2002 und 10/10/2001 können gleichzeitig ausgewählt und konvertiert werden, sofern alle diese Angaben dem selben Format tt.mm.jjjj (Tag.Monat.Jahr) entsprechen.

Das Konvertierungshilfsprogramm interpretiert die Jahresangaben 00-03 als die Jahre 2000 bis 2003.

Zum Beispiel:

- Das Datum 20/02/02 wird durch den Filter „tt-mm-jj (dd-mm-yy)“ als 20.02.2002 interpretiert.
- Das Datum 15/03/04 wird dagegen mit demselben Filter als 15.03.1904 interpretiert.



HINWEIS

Vereinheitlichte Zeilen werden grau und am Ende der Liste dargestellt.

Um Geburtsdaten neu zu formatieren, auf die Schaltfläche **Daten formatieren (Format Dates)** klicken. Ungültige Geburtsdaten werden nicht neu formatiert.

Falls ein Geburtsdatum nicht mit dem Filter formatiert werden kann, kann es aus der Liste ausgewählt, mit Hilfe des untersten Bearbeitungsfeldes korrigiert und anschließend durch Klicken auf die Schaltfläche **Datum hinzufügen (Add Date)** in die Liste aufgenommen werden. Ungültige Geburtsdaten werden angezeigt.



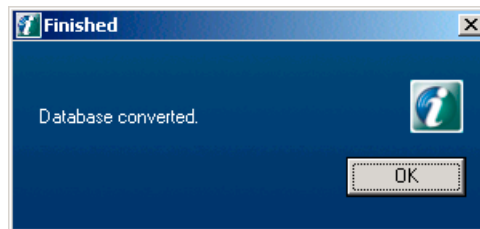
Nach der Neuformatierung der Datumsangaben das Kontrollkästchen **PMS-Brücke... (PMS-Bridge...)** markieren, wenn CliniView gemeinsam mit einer anderen Patientenverwaltungssoftware (PMS) verwendet wird. Danach Konvertierung starten. Dazu auf **OK** klicken.





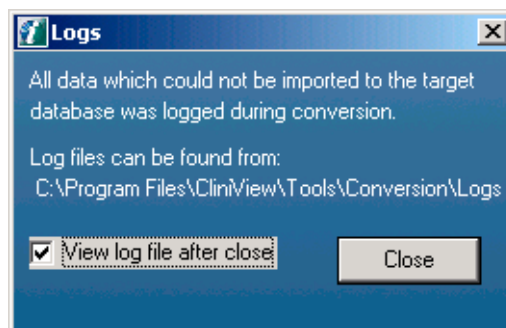
HINWEIS

Die Schaltfläche **OK** ist aktiv, sobald das erste Geburtsdatum neu formatiert wurde. Es ist nicht zwar nicht notwendig, alle Geburtsdaten neu zu formatieren; Geburtsdaten, die nicht neu formatiert wurden, werden jedoch nicht in die neue Datenbank konvertiert!



Auf **OK** klicken.

Falls während der Konvertierung Protokolldateien erstellt wurden, werden diese im nächsten Dialogfeld angezeigt:

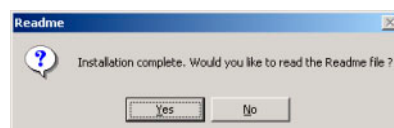


HINWEIS

Das Verzeichnis mit den Protokolldateien des Hilfsprogramms für die Konvertierung enthält unter Umständen mehrere Protokolldateien. Wenn die Option **Nach dem Schließen Protokolldatei ansehen (View log file after close)** markiert ist, werden nach dem Klicken auf die Schaltfläche **Schließen (Close)** nur die wichtigsten Protokolldateien angezeigt.

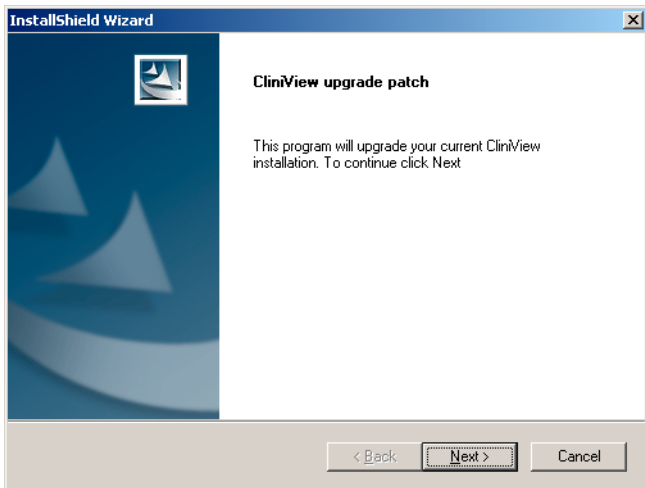
4.2 Von CliniView Version 5.0 zu 5.1 aktualisieren

4.2.1 CliniView von der CliniView 5.1 CD-ROM aktualisieren

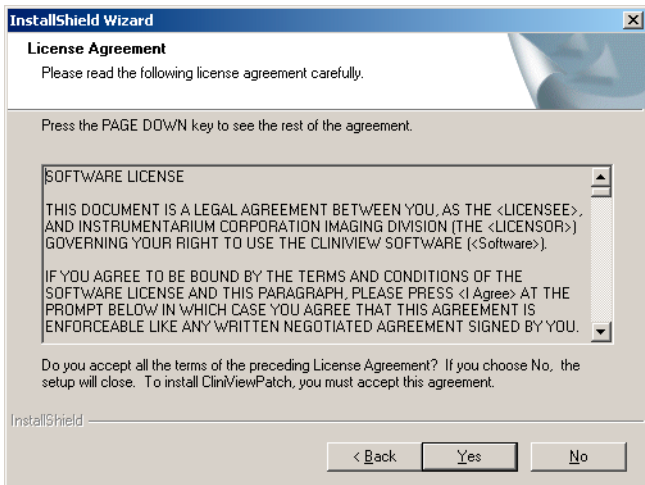


4.2.2 CliniView mit dem CliniView 5.1 Aktualisierungspatch aktualisieren

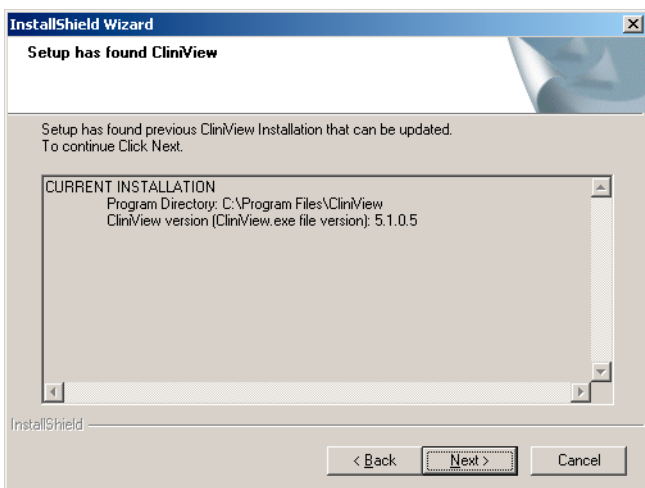
Von der Instrumentarium-Website z. B. die Datei CV50_Upgrade_to_CV51.exe herunterladen und starten.



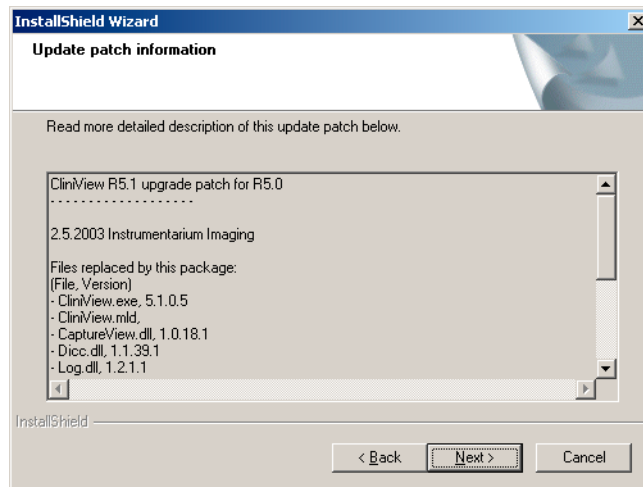
Auf **Weiter (Next)** klicken.



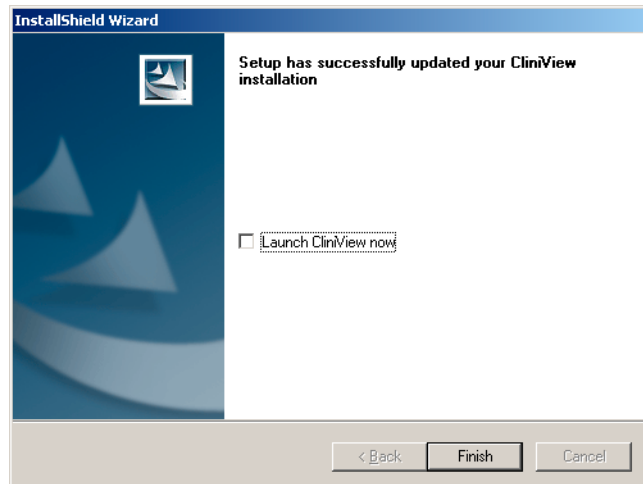
Auf **Ja (Yes)** klicken.



Auf **Weiter (Next)** klicken.



Auf **Weiter (Next)** klicken.



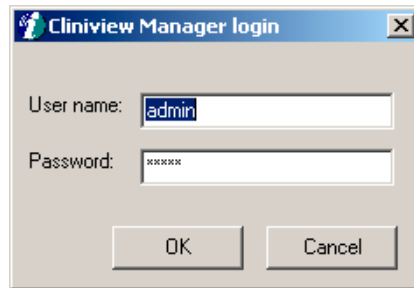
Auf **Fertig stellen (Finish)** klicken.

5 CliniView Manager

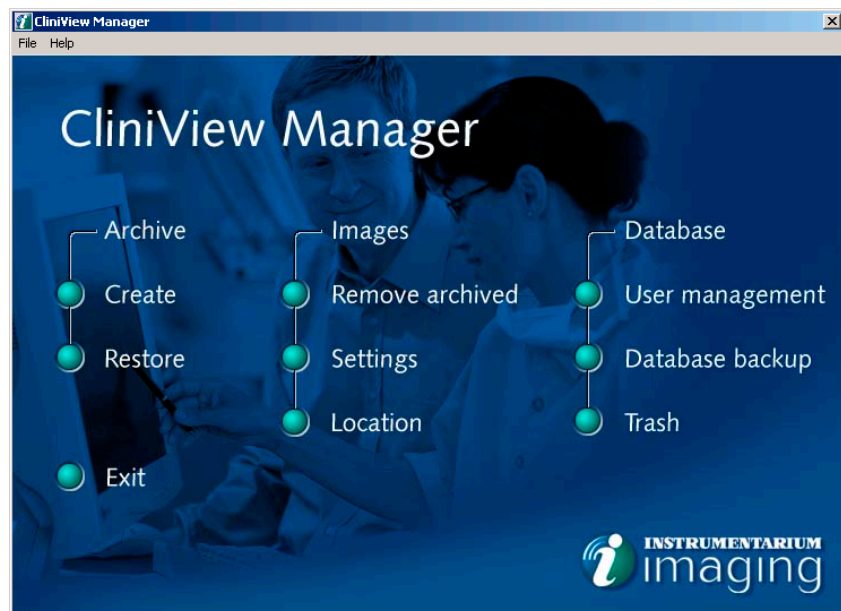
Mit CliniView Manager können Archive verwaltet, Bilddarstellungseinstellungen geändert, Benutzer verwaltet, regelmäßige Datensicherungen geplant und nicht mehr benötigte Daten gelöscht werden.

5.1 Anmeldung

CliniView Manager ist kennwortgeschützt, um das System vor Zugriffen von nicht autorisierten Personen zu schützen.



Benutzernamen und Kennwort eingeben und auf **OK** klicken. Der Standardbenutzername lautet „admin“ und auch das Standardkennwort ist „admin“.

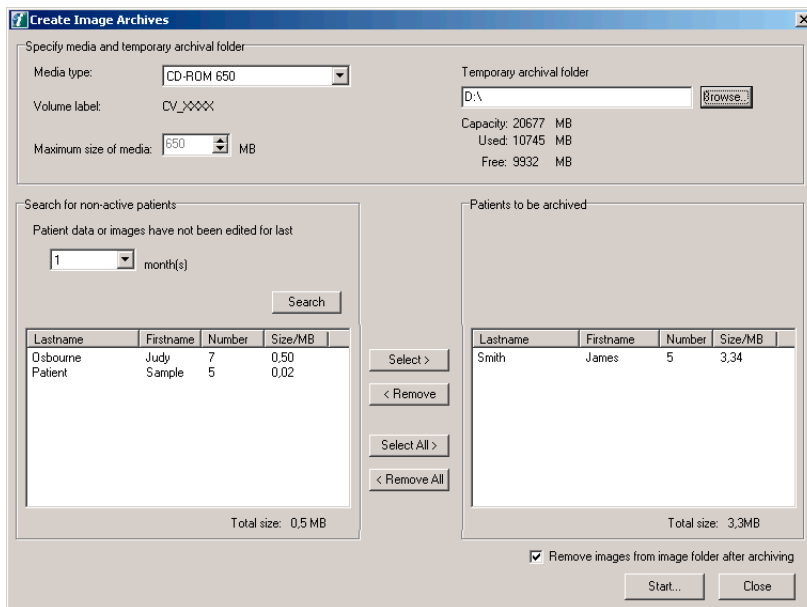


5.2 Archivierung

Um Speicherplatz auf der Festplatte des Servers freizugeben, können nicht verwendete Bilder auf ein Archivierungsmedium kopiert oder verschoben werden. Die Informationen über die Bilder sowie die Probiebilder dieser Bilder bleiben weiterhin in der Datenbank gespeichert. Auf diese Weise können alte Bilder jederzeit problemlos wieder gefunden werden.

5.2.1 Archiv erstellen

Um ein Archiv zu erstellen, im CliniView Manager Dialogfeld die Option *Erstellen (Create)* auswählen.



Den Medientyp für die Archivierung auswählen. Die maximale Speicherkapazität des verwendeten Mediums angeben, damit das Programm die Daten so aufteilen kann, dass sie auf das Medium passen. Ein temporäres Archivverzeichnis auswählen.

Den Zeitraum angeben, nach dem die Bilder nicht aktiver Patienten gespeichert werden sollen. Beispiel: Bei Angabe von sechs Monaten schlägt das Programm nach dem Ablauf der sechs Monate vor, alle Bilder von Patienten zu speichern, die länger als sechs Monate nicht bearbeitet wurden.

Die Patienten auswählen, deren Bilder gespeichert werden sollen. Ebenfalls auswählen, ob die archivierten Bilder aus dem Bildverzeichnis des Patienten auf der Festplatte gelöscht werden sollen. Andernfalls werden die archivierten Bilder im Bildverzeichnis des Patienten als archivierte Bilder angezeigt.

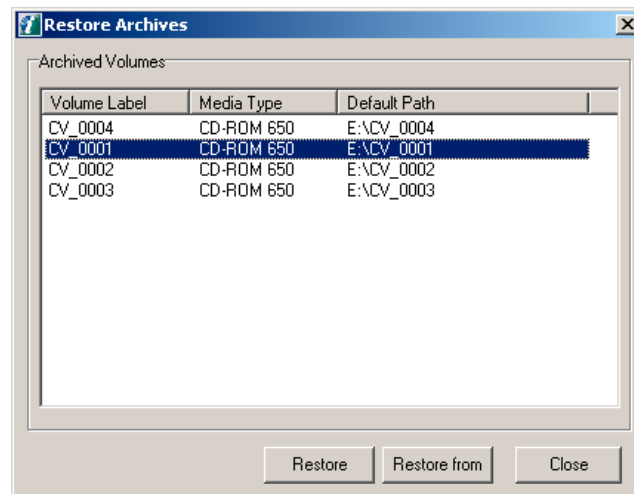
Um mit dem Archivierungsvorgang zu beginnen, auf **Start** klicken.

Bei der Archivierung werden Archivverzeichnisse (CV_XXX) als Unterverzeichnisse des temporären Archivverzeichnisses erstellt. Um archivierte Bilder auf eine CD-ROM zu brennen, die CV_XXX-Verzeichnisse mit einer CD-Brennsoftware auf CD brennen.

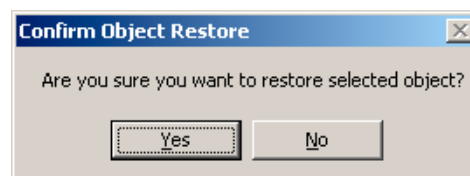
5.2.2 Archiv wiederherstellen

Archivierte Bilder können durch Wiederherstellen einzelner Archive wiederhergestellt werden.

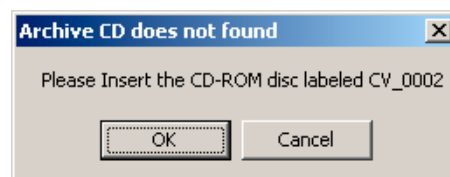
Um ein Archiv wiederherzustellen, im CliniView Manager Dialogfeld die Option **Wiederherstellen** auswählen. Um ein Archiv aus einem Verzeichnis wiederherzustellen, das nicht in der Liste angezeigt wird, auf **Wiederherstellen von** klicken.



Das Archiv auswählen, das wiederhergestellt werden soll, und auf **Wiederherstellen** klicken.

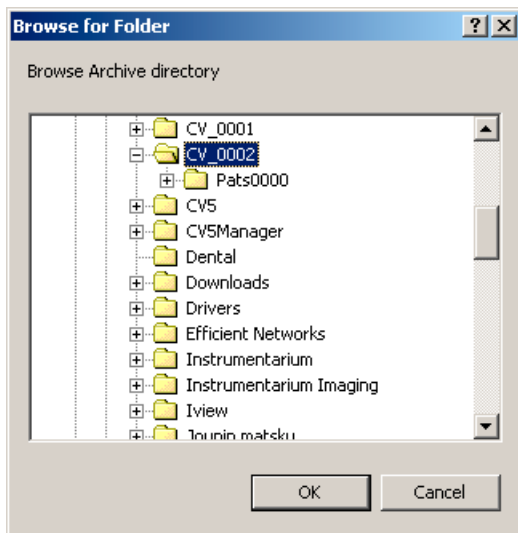


Auf **Ja** klicken.



Falls die angegebene CD-ROM nicht in das CD-ROM-Laufwerk eingelegt wurde, fordert das Programm zum Einlegen der CD-ROM auf. Die angegebene CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen und auf **OK** klicken.

Das Verzeichnis nach dem gewünschten Archiv durchsuchen.



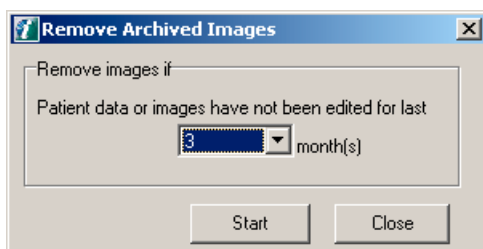
Den entsprechenden Ordner auswählen und auf **Ja** klicken.

5.3 Bilder

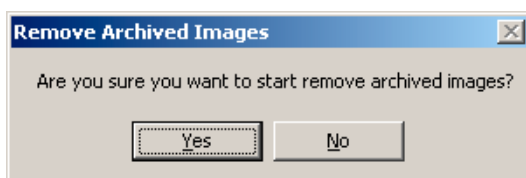
5.3.1 Archivierte Bilder entfernen

Um Speicherplatz freizugeben, können archivierte Bilder vom Server entfernt werden. Es kann ein Zeitraum zwischen 0 und 12 Monaten ausgewählt werden. Die Patientenbilder werden gelöscht, wenn innerhalb dieses Zeitraums nicht auf sie zugegriffen wurde.

Um die archivierten Bilder aus dem Bildverzeichnis des Patienten zu löschen, im CliniView Manager Dialogfeld *Archivierte Bilder löschen (Remove archived)* auswählen.

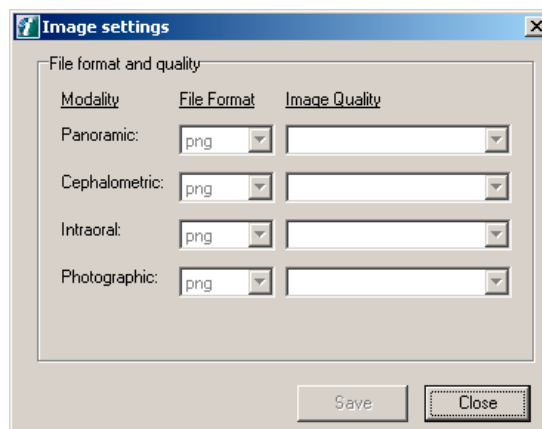


Den gewünschten Zeitraum auswählen und auf **Start** klicken.



Um mit dem Entfernen der archivierten Bilder zu beginnen, auf **Ja** klicken.

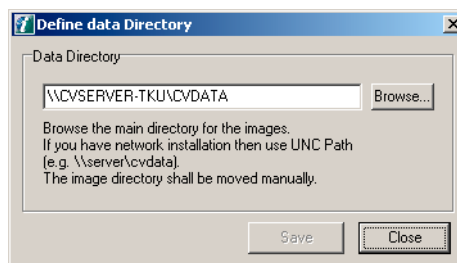
5.3.2 Einstellungen



Das Bildformat für jeden Bildtyp ist „png“.

5.3.3 Bildverzeichnis-Speicherort

Um das Datenverzeichnis (Bilder) zu ändern, im CliniView Manager Dialogfeld die Option *Speicherort (Location)* auswählen.



Neues Datenverzeichnis erstellen und freigeben (bei Netzwerkinstallation).

Alle Dateien und Unterverzeichnisse aus dem Hauptverzeichnis (z. B. „CVDATA“) in das neue Datenverzeichnis kopieren.

Zum neuen Datenverzeichnis wechseln und auf **Speichern** klicken.

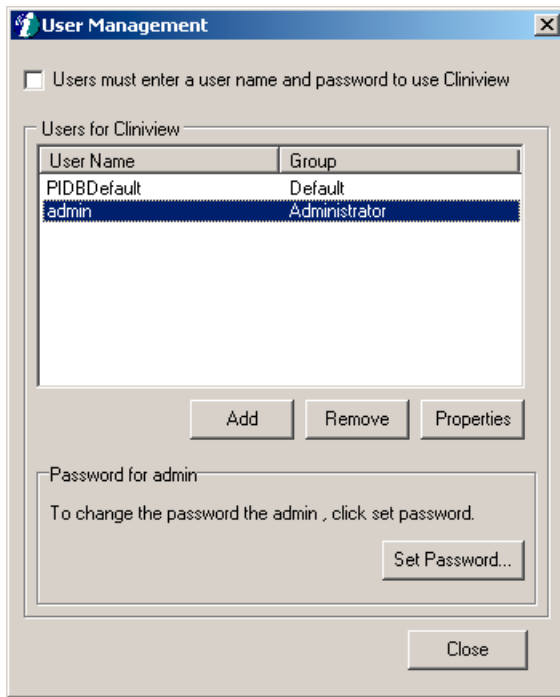
Hinweis: Während der Änderung des Datenverzeichnisses darf CliniView nicht verwendet werden.

5.4 Datenbank

5.4.1 Benutzerverwaltung

Mit Hilfe der Benutzerverwaltung können Kategorien für verschiedene Benutzer sowie Kennworte für die einzelnen Benutzer festgelegt werden.

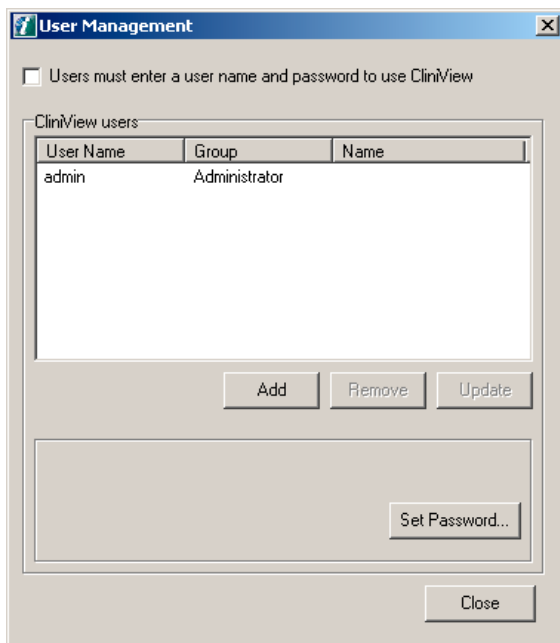
Im CliniView Manager Dialogfeld die Option *Benutzerverwaltung (User management)* auswählen.



Die Kategorie „Administrator“ bedeutet, dass der Benutzer Zugriffsrechte auf CliniView und auf CliniView Manager hat. Benutzer der Kategorie „Standard“ (Default) können lediglich das CliniView Programm starten.

Das Kontrollkästchen in der oberen linken Ecke des Fensters markieren, um die Benutzerverwaltung zu aktivieren. Benutzer können hinzugefügt und entfernt werden.

Um einen Benutzer hinzuzufügen, auf **Hinzufügen (Add)** klicken.



Entweder aus der Liste den Namen des gewünschten Benutzers auswählen oder auf **Hinzufügen (Add)** klicken, um einen neuen Benutzer zu erstellen.

Die Informationen über den neuen Benutzer eingeben und auf **OK** klicken.

Um das Kennwort eines Benutzers zu ändern, auf **Kennwort eingeben (Set Password)** klicken.

Die Felder ausfüllen und auf **OK** klicken.

5.4.2 Datenbanksicherung

Es kann ein Zeitpunkt für die automatische Sicherung der Datenbanktabelle festgelegt werden.



HINWEIS

Diese Funktion erstellt keine Sicherung der Bilder.

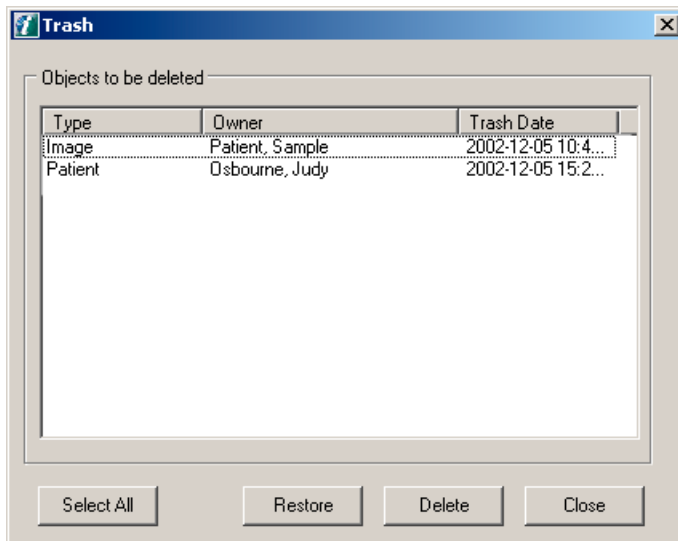
Den Zeitpunkt für die automatische Sicherung festlegen und auf **Speichern** klicken.

Auf **Ja** klicken.

5.4.3 Nicht mehr benötigte Daten löschen

Im Menü zum Löschen nicht mehr benötigter Daten können verschiedene Objekte, die vorher vom Benutzer in CliniView als „gelöscht“ markiert wurden, endgültig gelöscht werden. Das bedeutet, dass von einem CliniView Benutzer als „gelöscht“ markierte Daten erst dann vollständig gelöscht werden, wenn der Systemadministrator diese Daten aus dem Papierkorb löscht.

Im CliniView Manager Dialogfeld die Option *Nicht mehr benötigte Daten löschen (Trash)* auswählen.

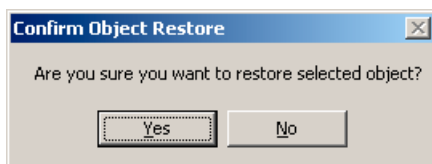


Alle auswählen (Select all)

Markiert alle Objekte zum Löschen.

Wiederherstellen

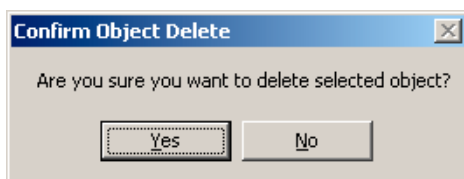
Stellt entfernte Daten wieder her.



Wiederherstellen bestätigen.

Löschen

Löscht die Daten endgültig.



Um das endgültige Löschen der Daten zu bestätigen, auf **Ja** klicken.

6 Endbenutzer-Lizenzvertrag

BEI DIESEM DOKUMENT HANDELT ES SICH UM EINE RECHTLICHE VEREINBARUNG ZWISCHEN IHNEN, DEM „KÄUFER“, UND INSTRUMENTARIUM IMAGING. FALLS SIE DEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG NICHT ZUSTIMMEN, GEBEN SIE BITTE UNVERZÜGLICH DIE GESAMTE PACKUNG EINSCHLIESSLICH SÄMTLICHEN ZUBEHÖRS IN DER ORIGINALVERPACKUNG UNTER VORLAGE DES KAUFBELEGS GEGEN RÜCKERSTATTUNG DES VOLLEN KAUFPREISES AN DEN HERSTELLER ZURÜCK.

1. **Lizenzeinräumung.** Als Gegenleistung für die Zahlung der Lizenzgebühr, die im Gesamtpreis des Produkts enthalten ist, gewährt der Hersteller dem Käufer eine nichtexklusive, nichtübertragbare Lizenz zur Nutzung der erworbenen Software bzw. Firmware sowie der dazugehörigen Dokumentation für den vorgesehenen Zweck und ausschließlich mit dem genehmigten Zubehör. Das Recht auf Unterlizenzierung ist ausgeschlossen. Sämtliche Rechte, die dem Käufer nicht ausdrücklich eingeräumt werden, bleiben dem Hersteller vorbehalten.

2. **Eigentumsrechte an der Software bzw. Firmware.** Das Eigentum und die Eigentumsrechte sowie sämtliche Rechte und Interessen an jeglicher Software bzw. Firmware und den Dokumentationen sowie an sämtlichen Kopien davon verbleiben zu jeder Zeit beim Hersteller oder seinen Gesellschaftern und werden nicht auf den Käufer übertragen.

3. **Abtretung.** Der Käufer darf diese Lizenz ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht, im Ganzen oder in Teilen, sei es Kraft des Gesetzes oder anderweitig, abtreten oder auf Dritte übertragen. Jeder Versuch, jegliche hierunter fallenden Rechte, Pflichten oder Verpflichtungen ohne solch eine Zustimmung abzutreten, ist ungültig. Die Software bzw. Firmware und die Produkte dürfen nicht übertragen, abgetreten, verliehen, verkauft oder auf andere Weise vorübergehend an Dritte weitergegeben werden.

4. **Kopierbeschränkung.** Die Software/Firmware und die Begleitdokumente sind urheberrechtlich geschützt. Unerlaubtes Kopieren der Software, einschließlich solcher Software, die modifiziert oder mit anderer Software verbunden wurde oder in einer solchen enthalten ist, und des schriftlichen Materials, ist ausdrücklich verboten. Jegliche Verletzung der Urheberrechte, die durch die Nichteinhaltung der Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung durch Sie entsteht, kann eine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

5. **Nutzungsbeschränkung.** Der Käufer hat das Recht, die Produkte physisch an einen anderen Ort zu bewegen, vorausgesetzt, die Software bzw. Firmware wird dabei nicht kopiert. Die Software bzw. Firmware darf nicht elektronisch auf andere Geräte übertragen werden. Die Software bzw. Firmware darf nicht veröffentlicht, übersetzt oder verbreitet werden. Ferner ist es untersagt, Einzelheiten über die Software bzw. Firmware zu enthüllen oder Kopien davon an Dritte weiterzugeben. Sie dürfen die Software bzw. Firmware nicht modifizieren, bearbeiten, übersetzen, zurückentwickeln, dekompileieren, disassemblieren oder von der Software bzw. Firmware abgeleitete Werke erzeugen, es sei denn, das lokal anwendbare Recht gestattet dies ausdrücklich. Ihre Lizenz für die Software gilt nicht für die Verwendung mit Geräten zur unerlaubten Datengewinnung.

6. Rechte der US-Regierung: Wenn Software (einschließlich der dazugehörigen Dokumentation) im Auftrag irgendeines Teiles der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika erworben wird, gelten die folgenden Bestimmungen: Die Software gilt gemäß DFAR Abschnitt 227.7202, FAR 12.212 als „kommerzielle Software“ beziehungsweise als „Dokumentation für kommerzielle Computer-Software“. Jede Nutzung, Veränderung, Reproduktion, Veröffentlichung, Aufführung, Ausstellung oder Bekanntgabe der Software (einschließlich der dazugehörigen Dokumentation) durch die Regierung der Vereinigten Staaten oder eine ihrer Behörden unterliegt ausschließlich den Bestimmungen dieser Vereinbarung und ist in jeder über die Bestimmungen dieser Vereinbarung hinausgehenden Form untersagt.

7 Practice Management-Benutzeroberfläche verwenden

Einführung

CliniView verwendet die Initialisierungsdatei „CliniView.ini“. Diese Datei ist bei Windows 2000-Systemen im Verzeichnis \WINNT installiert, bei Windows XP-Systemen im Windows-Verzeichnis.

Bei CliniView 5.0 oder höher werden das Installationsverzeichnis und der Pfad zur EXE-Datei in der Windows-Registrierung definiert.

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Instrumentarium
Imaging\CliniView

- *ProgramDir* – CliniView-Pfad, z. B. C:\Programme\CliniView
- *ExeFile* – CliniView EXE-Datei,
z. B. C:\Programme\CliniView \CliniView.exe

Bei früheren Versionen von CliniView (vor 5.0) wird das in der Datei „CliniView.ini“ (im Windows-Verzeichnis) definierte Programmverzeichnis verwendet.

Beispiel:

[Einstellungen] ProgramDir=C:\Instrumentarium Imaging\CliniView\

Bei der Ausführung von CliniView werden die Einstellungen aus der Konfigurationsdatei „CliniView.ini“ gelesen. Auf einem Computer darf immer nur eine Instanz von CliniView laufen. Startet ein Benutzer CliniView, während CliniView bereits ausgeführt wird, werden keine weiteren Instanzen des Programms gestartet. Das bereits laufende CliniView Programm liest den Abschnitt „Practice Management Interface“ (Practice Management-Benutzeroberfläche) der Datei „CliniView.ini“ und reagiert entsprechend. CliniView setzt alle Einträge im Abschnitt „Practice Management Interface“ auf „0“.

Der Abschnitt „Practice Management Interface“ der Datei „CliniView.ini“ ist nachstehend beschrieben.

Erforderliche Felder sind:

USE_PRACTICE_MANAGEMENT:

Wenn „1“ eingestellt ist, liest CliniView beim Programmstart bzw. bei der Aktivierung den Abschnitt „Practice Management Interface“. Der Benutzer kann manuell keine neuen Patienten über die Benutzeroberfläche von CliniView ändern oder hinzufügen.

CLEAR_PRACTICE_MANAGEMENT_AUTOMATICALLY:

Wenn „1“ eingestellt ist, setzt CliniView USE_PRACTICE_MANAGEMENT und die Patientenschlüssel jedes Mal beim Lesen der Datei „CliniView.ini“ zurück. Ist „0“ eingestellt, setzt CliniView die Schlüssel nicht (auf „0“) zurück.

PATID:

Die Patienten-ID sollte eindeutig und unverwechselbar sein und von der PMS-Software definiert werden. PMS-Benutzeroberfläche

PATDB definiert das Geburtsdatum, das laut Definition in den Ländereinstellungen des Systems formatiert wird.

CLEAR_PRACTICE_MANAGEMENT_AUTOMATICALLY=1
USE_PRACTICE_MANAGEMENT= 1

PATID = 00000

PATLNAME = 0

PATMNAME = 0

PATFNAME = 0

PATSOCSEC = 0

PATBD = 0

PROVIDER1 = 0

PROVIDER2 = 0

ADDRESS1 = 0

ADDRESS2= 0

CITY = 0

STATE = 0

ZIP = 0

HOMEPHONE = 0

WORKPHONE = 0

FAX = 0

EMAIL1 = 0

EMAIL2 = 0

Bei einigen Versionen der PMS-Software, die frühere Versionen von CliniView verwenden, ist es möglicherweise erforderlich, dass USE_PRACTICE_MANAGEMENT vom Benutzer dauerhaft auf „1“ gesetzt wird und CLEAR_PRACTICE_MANAGEMENT_AUTOMATICALLY=0 ist.

Es wird dringend empfohlen, dass die PMS-Anwendung sowohl USE_PRACTISE_MANAGEMENT=1 als auch CLEAR_PRACTISE_MANAGEMENT=1 festlegt.

„CliniView.ini“ verwenden:

CLEAR_PRACTICE_MANAGEMENT_AUTOMATICALLY=1 einstellen, wenn die PMS-Software automatisch USE_PRACTICE_MANAGEMENT = 1 festlegt. Andernfalls den Schlüssel auf „0“ setzen.

Patienten hinzufügen:

- USE_PRACTICE_MANAGEMENT = 1 einstellen
- PATID einer Patienten-ID zuweisen, die noch nicht in der CliniView Datenbank vorhanden ist
- Felder für die Patientendaten ausfüllen
- CliniView (neu) starten

Patientendaten ändern:

- USE_PRACTICE_MANAGEMENT = 1 einstellen
- PATID dem Patienten zuordnen, dessen Daten geändert werden sollen
- Felder mit Patientendaten ausfüllen, die geändert werden sollen
- Wenn der Inhalt eines bestimmten Datenfeldes nicht geändert werden soll, den entsprechenden Wert auf „0“ setzen
- CliniView (neu) starten

Vorauswahl eines Patienten:

- USE_PRACTICE_MANAGEMENT = 1 einstellen
- PATID auf den Patienten setzen, für den die Vorauswahl vorgenommen werden soll
- Alle Datenfelder auf „0“ setzen
- CliniView (neu) starten

Practice Management-Benutzeroberfläche deaktivieren:

- USE_PRACTICE_MANAGEMENT = 0 einstellen

Benutzeroberfläche für den Zugriff auf Bilddaten

CliniView unterstützt eine externe Anwendung namens PMSif, die einen direkten Zugriff auf Bilder in der CliniView Datenbank ermöglicht. Die Datei „CliniView.ini“ verfügt über vier Felder, die in Kombination mit PMSif verwendet werden können, um ein Bild zu exportieren.

[Bild]

ActiveImageGUID=

ActiveImageID=

LastCaptureID=

LastCaptrueGUID=

Mit „ActiveImageGUID“ bzw. „ActiveImageID“ kann das im aktuell geöffneten Fenster angezeigte Bild aus der Datenbank exportiert werden. „ActiveImageGUID“ wird dabei „ActiveImageID“ (wiederholt) vorgezogen. Mit „LatestCapturedImageID“ wird das zuletzt erfasste (gespeicherte) Bild aus der Datenbank exportiert.

„LastCaptureID“ und „LastCaptureGUID“ werden angezeigt, nachdem das erste Bild erfasst wurde.

Weitere Informationen zur PMSif-Benutzeroberfläche siehe Homepage von Instrumentarium Imaging.

Instrumentarium Imaging

P.O.Box 20, FIN-04301 Tuusula, Finland
Tel. +358 10 394 6500 · Fax +358 10 394 6501
dental@fi.instrumentarium.com

Instrumentarium Imaging Inc.

300 West Edgerton Avenue, Milwaukee
Wisconsin 53207, USA
Tel. +1 800 558 6120, +1 414 747 1030
Fax +1 414 481 8665
info@usa.instrumentarium.com

Instrumentarium Imaging France S.A.R.L.

4, Avenue des Roses
94386 Bonneuil Sur Marne Cedex, France
Tel. +33 1 43 39 51 51 · Fax +33 1 43 39 75 75
instrumentarium.imaging@wanadoo.fr

Instrumentarium Imaging Italia S.R.L.

Via Cassanese, 100
20090 Segrate (MI), Italy
Tel. +39 02 21 30 28 1 · Fax +39 02 21 30 28 60
instrumentarium@it.instrumentarium.com

Instrumentarium Imaging Singapore

152 Beach Road
#12-03A Gateway East
189721 Singapore
Tel. +65 6391 8600 · Fax +65 6396 3009
singapore@sg.instrumentarium.com

Instrumentarium Imaging Dental GmbH

P.O.Box 2044, 77680 Kehl am Rhein, Germany
Tel. +49 7851 932 90 · Fax +49 7851 932 930
kontakt@instrumentarium-imaging.de

Instrumentarium Imaging verbessert seine Produkte ständig und behält sich vor,
Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.



www.InstrumentariumImaging.com

Fachhändler: